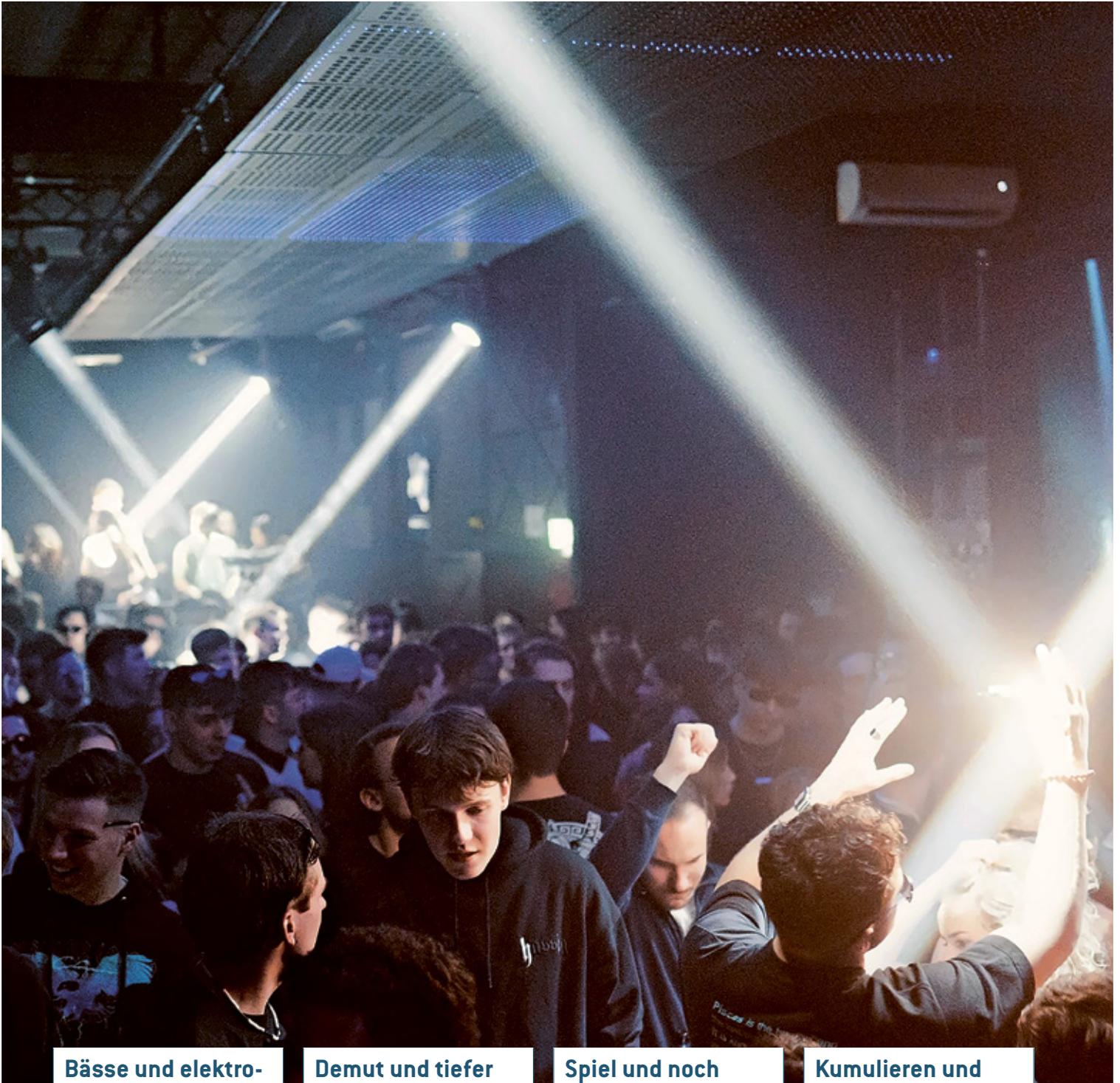


März/April 2023

# emmenmail



## **Bässe und elektro- nische Beats**

Kopfklang Club lockt mit Techno-Vibes in die Emmenweid

## **Demut und tiefer Respekt**

Emmer Thaiboxer kämpft sich an die Weltspitze

## **Spiel und noch mehr Spass**

Ludothek Emmen begeistert Gross und Klein

## **Kumulieren und panaschieren**

Alle 39 Emmer Kantonsratskandidierenden im Überblick

Qualitäts-Treibstoffe seit 1961

**Günstiger Tanken**

Emmenbrücke - Luzern - Kriens

Als Familienbetrieb in der dritten Generation bieten wir unseren Kunden seit 1961 beste Marken-Treibstoffe zu Discount-Preisen. Hier stimmen Qualität und Preis. Vergleichen Sie unsere aktuellen Säulen-Preise und sparen Sie Geld bei jeder Tankung! Bei Huber tanken lohnt sich seit über 50 Jahren.

**Jetzt volltanken und profitieren!**

**Huber**  
Seit 1961

Josef Huber AG | Rengglochstrasse 48 | 6012 Kriens-Obernau



**Emmenbrücke**  
Neuenkirchstrasse 26



**Luzern**  
St.-Karli-Strasse 52



**Kriens-Obernau**  
Rengglochstrasse 50

**HAMMER EXPO**

**10. bis 12. März 2023** in Emmenbrücke

Mehr Infos



Über 300 Fahrzeuge stehen für eine Probefahrt bereit und über 200 sind in Bestellung, welche noch nach Ihren Wünschen konfiguriert und innerhalb weniger Wochen ausgeliefert werden können.



**4 Thema**

Kopfklang Club verwandelt Emmen in Techno-Mekka

Kampfsportler Raffael Kaufmann im Porträt

Spielen, Spielen, Spielen: Ludothek Emmen feiert 40. Geburtstag

**10 Aktuell**

Aus dem Urnenbüro: Was passiert eigentlich mit meinem Wahlzettel?

Alle Kantonsratskandidierenden aus Emmen in der Übersicht

Personalstrategie: Gemeinde Emmen setzt Leitplanken für deinen Lieblingsarbeitsplatz

**18 Nachrichten**

Frischekur für Emmens Strassenlaternen

Regierungsrat genehmigt Bebauungsplan Emmenbaum Nord

«Kunst und Bau»: Kantonales Verwaltungsgebäude soll aufgehübscht werden

**20 Einwohnerrat**

Vier Köpfe, ein Sitz: Wer wird neues Gemeinderatsmitglied?

Emmer Rechnungsergebnis 2022 deutlich besser als erwartet

**22 Amtliche Mitteilungen****24 Veranstaltungskalender****27 Emmen Schule**

Sternstunden im Konzertsaal mit der ganzen Schule

Demokratie für Teenager

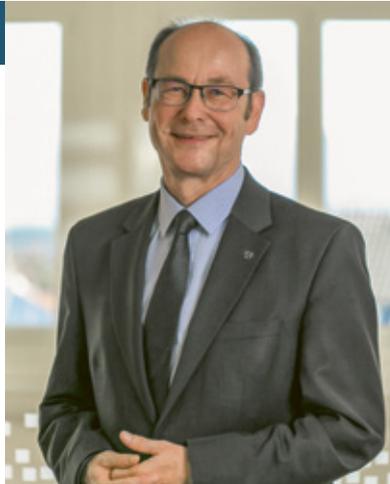
Ein Hund in der Logopädie – wie muss ich mir das vorstellen?

Früh übt sich: Neue Angebote der Musikschule

Die Tagesstrukturen Emmen wachsen: Kreativität ist gefordert

**36 Betagtenzentren Emmen**

Alt sein ist cool

**40 #Lieblingort**

## Grusswort des Gemeinderates

Ein Recht – aber auch eine Pflicht

Nirgends auf der Welt kann die Bevölkerung so direkt die gesellschaftlichen Geschicke mitbestimmen wie wir in der Schweiz. Ein unschätzbare Privileg, das die Schweiz so einzigartig und attraktiv macht. Mit 18 Jahren erhalten wir Schweizerinnen und Schweizer ein aktives und passives Stimm- und Wahlrecht. Wir dürfen über Sachthemen abstimmen und Personen in Ämter wählen und wir können gewählt werden.

Am 12. März und am 2. April stehen wieder wichtige Entscheidungen für unsere Gemeinde und unseren Kanton an. Am 12. März 2023 stimmen wir über den Kredit zur Erweiterung der Schulanlage Hübeli ab und wählen gleichzeitig ein neues Gemeinderatsmitglied. Am 2. April 2023 entscheiden wir darüber, wer uns für die nächsten vier Jahre im Kantonsrat vertritt und wer in der Regierung sitzen wird. Wir legen also wiederum den Grundstein für eine solide Zukunft für unsere Gesellschaft.

Auch wenn es sich dabei um ein Recht handelt, ist doch auch eine Pflicht damit verbunden. Wir müssen uns entscheiden! Ich hoffe, dass die Emmerinnen und Emmer dieses Recht wahrnehmen und ihre Pflicht erfüllen werden. Bei der ersten Gemeinderatswahl im November 2022 gingen 26 Prozent der Stimmberechtigten in Emmen an die Urne. Also nur jeder Vierte oder jede Vierte hat die Möglichkeit zur Mitbestimmung genutzt. Eine so tiefe Stimmbeteiligung stimmt nachdenklich. Wir haben ein unschätzbare Privileg und nutzen es nicht. Mit der einfachen Möglichkeit der brieflichen Stimmabgabe müssten meines Erachtens mindestens drei Viertel der Stimm- und Wahlberechtigten ihr Votum abgeben. Pionier Emmen, mein Lieblingsort. Erfrischend frech, echt inspirierend – wieso nicht auch bei Abstimmungen und Wahlen? Mit dem neu gestalteten Hübeli soll schliesslich ein weiterer Lieblingsort für alle Emmerinnen und Emmer geschaffen werden.

Wer die Wahl hat, hat die Qual. Wer soll Emmen im Kantonsrat vertreten? Wir helfen Ihnen dabei, die sich zur Wahl stellenden Kantonsratskandidierenden aus Emmen kennenzulernen. Erfahren Sie in dieser Ausgabe, wer welche Überzeugungen und Vorhaben aus Emmen in den Kantonsrat tragen will.

Was macht unsere Gemeinde so einzigartig? Ist es die Industrie, ist es die hier ansässige Kultur oder ist es die Möglichkeit, dass Emmen immer wieder Platz für Neues bietet? Die Kombination macht's. Neue Angebote wie der Anfang 2023 eröffnete Kopfklang Club in der Viscosistadt sind Wegweiser zum Lieblingsort Emmen. Bestehende Angebote wie die Ludothek Emmen haben sich ihre Plätze in den Herzen vieler Emmerinnen und Emmer längst ergattert. Die Ludothek Emmen feiert heuer übrigens den 40. Geburtstag. Wir feiern mit – und freuen uns auf das, was da noch kommen mag.

**Thomas Lehmann**  
Direktor Soziales und Gesellschaft

**Titelbild**

Volle Bude: Der kürzlich in der Emmenweid eröffnete Kopfklang Club bringt tanzwütige Emmerinnen und Emmer ins Schwitzen. (Bild: Kopfklang Club)

**Impressum**

Herausgeber Gemeindeverwaltung Emmen, 6020 Emmenbrücke

Internet [www.emmen.ch](http://www.emmen.ch)

Redaktionsverantwortlicher Philipp Bucher (pbu)

Redaktionsmitglieder Patricia Binggeli (pbi), Jeannine Cirinesi (jci), Michael Schorta (msc)

Inserate [www.emmenmail.ch](http://www.emmenmail.ch), [inserterate@emmenmail.ch](mailto:inserterate@emmenmail.ch)

Druck beagdruck, Luzern

Emmenmail erscheint 8 x jährlich

Emmenmail digital [emmenmail.emmen.ch](http://emmenmail.emmen.ch)



Neuer Technoclub in Emmen: Der kürzlich eröffnete Kopfklang Club bietet Platz für rund 1000 Gäste.  
(Bild: Kopfklang Club)

## Kopfklang Club – wenn die Nacht zum Tag wird

**Im Herzen des Raumes pulsiert der Beat, blitzende Lichter schneiden durch die Dunkelheit und Hunderte Menschen tanzen, als gäbe es kein Morgen: Erst zu Jahresbeginn eröffnet, hat sich der Kopfklang Club bereits auch ausserhalb von Emmen einen Namen gemacht – wir haben uns unter das Partyvolk begeben und den Veranstaltern über die Schultern geblickt.**

Es ist die Mischung von Musik und Licht, von Menschen mit immenser Leidenschaft für elektronische Musik und von einer Gemeinschaft von Partygängern, die einen Club zum Ort macht, an dem jede und jeder willkommen ist. Egal aus welcher sozialen Schicht, Altersgruppe, Kultur oder welchen Geschlechts – der Rhythmus und die Atmosphäre vereinen die Menschen. In Emmen gibt es seit Beginn dieses Jahres einen neuen Technoclub. Lanciert wurde das Projekt von den beiden Luzerner Par-

«An Kopfklang-Partys läuft grundsätzlich nur Melodic Techno und Hard Techno.»

Dario Arnold, Mitgründer Kopfklang Club

tylabels 2Klang und Kopflos. Ganz nach dem Motto «Qualität vor Quantität» haben sich die vier jungen Luzerner Jan Bösch, Dario Arnold, Fabio Marino und Omar Abdelrahman einiges vorgenommen: «Wir möchten neue Wege gehen. Statt Wochenende für Wochenende die immer glei-

chen Partys zu schmeissen, haben wir uns entschieden, weniger, dafür umso unvergesslichere Nächte zu organisieren», sagt Dario Arnold, Mitgründer von Kopfklang.

### Neues Konzept Hybrid-Club

Im Eventlokal Viscose Das Viertel, wo Veranstaltungen aller Art durchgeführt werden können, haben sie für ihr Vorhaben einen optimalen Standort gefunden. «Die Partnerschaft mit dem Betreiber des Eventlokals ermöglicht Flexibilität sowohl hinsichtlich der Lokalität wie auch bei der Planung von Events», sagt Arnold. Die ersten Veranstaltungen werden vorerst hier stattfinden – sobald weitere Lokalitäten gefunden werden, sollen die Partys getreu dem Konzept des Hybrid-Clubs auch mal an anderen Standorten steigen.

### Start nach Mass

Die ersten beiden Partys im Kopfklang Club waren ein voller Erfolg – sowohl bei der Eröffnung als auch beim zweiten Event Anfang Februar tanzten jeweils rund 1000 Gäste im historischen Backsteinbau auf dem Viscose-Areal. Die Organisatoren

### Was ist Techno?

Techno ist eine elektronische Musikrichtung, die in den 1980er-Jahren entstanden ist. Techno wird oft als repetitiv und minimalistisch beschrieben, mit einem Schwerpunkt auf tanzbaren Rhythmen, Synthesizer-Melodien und tiefen Bässen. Die Musik ist oft sehr laut, was eine besondere Wirkung auf den Körper hat. Der Klang kann als hypnotisierend und euphorisierend beschrieben werden.

freuts: «Die international bekannten DJs wie Umek oder Xenia lieferten einzigartige Sets und sorgten für eine tolle Atmosphäre.»

### Partynacht: Spitze des Eisbergs

Doch was braucht es, um Events mit bis zu 1000 Personen auf die Beine zu stellen? Was muss im Vorfeld organisiert und geplant werden, damit alles reibungslos über die Bühne geht?

«Wenn du als Gast an eine Party gehst, denkst du wohl keine Sekunde daran, wie das Ganze hier organisiert wurde. Was alles gebraucht wird: Licht, Sound, Sicherheit, Bar. Und das ist bei Weitem noch nicht alles. Die Planungs- und Promophase ist der wohl intensivste Teil unserer Arbeit», sagt Dario Arnold und führt weiter aus: «Niemand denkt daran, was für eine Arbeit dahintersteckt. Man sagt sich: Ist doch super einfach, zwei bis drei DJs buchen und die Party steht.»

### Zwischen Halbjahresplanung und Umbau

In den Monaten vor Eröffnung des Kopfklang Clubs waren demnach nicht nur bauliche Veränderungen und die Erweiterungen der Licht- und Soundanlage angesagt. Bereits im Herbst 2022 wurde die Planung für das erste halbe Jahr bis im Sommer fixiert und Konzepte erstellt. Hier sind vor allem grundsätzliche Fragen zu klären: Welche Stilrichtung wird gewählt? «An Kopfklang-Partys läuft grundsätzlich nur Melodic Techno und Hard Techno.

### Nächste Veranstaltungen

#### 1. April 2023

Industrial Rave w/Chris Avantgarde

#### 6. Mai 2023

Industrial Rave w/Nastia

#### 10. Juni 2023

Big Summer Closing

Viscose Das Viertel

Emmenweidstrasse 20, 6020 Emmen

[viscosedasviertel.ch](http://viscosedasviertel.ch)

Diese Subgenres gefallen uns am besten, und da es aktuell eine grosse Nachfrage gibt, macht es uns umso mehr Spass, solche Partys zu veranstalten», erklärt Arnold. Nach der Planung wird die nächste Phase der Vorbereitung eingeläutet: «Wenn das Konzept und die Daten stehen, werden die ersten Anfragen an internationale Managements und Booking-Agenturen versandt», erzählt Arnold. «Meistens haben wir Glück und unsere Favoriten für die Headliner-Slots sind noch frei.»

### Zwischen Promo und Personalplanung

Nach dem Buchen wartet der oft intensivste Abschnitt der Vorbereitung auf das Team: In der Promophase sollen potenzielle Gäste auf die kommende Party aufmerksam gemacht werden. Damit dies gelingt, wird viel Wert auf das Design von Flyern und Pro-

«Und dann gehst du als Empfang an den Flughafen und triffst einfach so deinen Lieblings-DJ. Das ist schon etwas sehr Spezielles.»

Dario Arnold, Mitgründer Kopfklang Club

material sowie das Werben auf Social Media gelegt. Die einheitlichen Konzepte werden später auch für weitere Veranstaltungen verwendet – «für den Wiedererkennungswert», fügt Arnold hinzu. Parallel zum Promoten wird ein bis zwei Wochen vor dem Event die Personalplanung konkretisiert, Barteams zusammengestellt und der Sicherheitsdienst aufgebildet. Auch für genügend Getränke nachschub muss gesorgt sein: Die Bestellungen werden jeweils bis Mitte Woche geliefert und von sogenannten Bar-Springern in die Kühlschränke gefüllt.

### Tag X

Am Tag der Party werden meist nur noch letzte Anpassungen gemacht und das Personal instruiert. «Das Highlight am Nachmittag vor der Party ist aber jeweils, wenn du internationale Star-DJs am Flughafen abholst, um sie hierhin zu fahren und ins Hotel zu bringen», schwärmt Arnold und ergänzt: «Stell dir vor: Du siehst diese DJs weltweit auf den grössten Bühnen. Und dann gehst du als Empfang an den Flughafen und triffst einfach so deinen Lieblings-DJ. Ab und zu klappt es sogar noch mit einem gemeinsamen Nachtessen. Das ist schon etwas sehr Spezielles.»

Und dann gehts um 20 Uhr auch schon los – die ersten Bässe hallen durch den Club und die Gäste finden sich im Eingangsbereich ein. Für die Organisatoren sind oftmals diese Phasen des Abends noch von

kleineren Ungewissheiten geprägt. Was ist, wenn plötzlich Boxen aussteigen? Die technische Anlage ist sehr komplex und umfangreich – da kann es gern mal zu kleineren Überraschungen kommen. Auch am heutigen Abend im Februar 2023 wird es zu mehreren kleineren Ausfällen kommen, welche aber umgehend wieder behoben sind.

### Ekstase pur

Während in einem Hinterzimmer Videoschnipsel für eine Instagram-Story zusammengeschnitten werden, nähert sich die Party im Club draussen langsam ihrem Höhepunkt. Der slowenische DJ und Musikproduzent Umek macht sich bereit, um der feiernden Menge eine energiegeladene Show zu liefern. Als er schliesslich auf die Bühne tritt, explodiert die Stimmung und der Club scheint förmlich unter der tanzenden Masse zu beben.

Umek weiss genau, wie er das Publikum zum Tanzen bringt, und liefert eine unglaubliche Performance ab. Seine treibenden Rhythmen und pulsierenden Basslines

lassen keinen stillstehen. Die Musik scheint fast schon eine hypnotische Wirkung zu haben, die ihre Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine Reise mitnimmt und wohl bei vielen der anwesenden Gäste einen bleibenden Eindruck hinterlassen wird.

Ein Besuch in einem Technoclub ist nicht nur eine einzigartige Erfahrung, sondern auch ein wenig anstrengend. Die Musik wird oft bis in die frühen Morgenstunden

gespielt und der Lärm und die Energie der Menge können auf Dauer ermüdend sein. Dass die Partys jedoch bereits um 20 Uhr starten, ist sicher ein Pluspunkt: So können



Die DJs wissen genau, wie sie das Publikum zum Tanzen bringen können. (Bild: Kopfklang Club)

auch Gäste, welche nicht bis in die frühen Morgenstunden feiern möchten oder am nächsten Tag arbeiten müssen, an den Veranstaltungen teilnehmen.

### Nach der Party ist vor der Party

In der Woche nach der Party steht die Auswertung des Events an. Was war gut? Was könnte man verbessern? Auch Social Media sind ein wichtiger Faktor und geben wertvolle Einblicke und Rückmeldungen. Bei der Auswertung des Vorverkaufs wurde zudem festgestellt, dass rund 30 Prozent der Tickets ausserhalb der Zentralschweiz gekauft wurden – eine erfreuliche Feststellung. Nachdem Bar-Umsatz abgerechnet und Rechnungen bezahlt sind, geht das gleiche Spiel bald schon wieder von vorne los. Planen. Vorbereiten. Promo. Denn der nächste Event steckt schon in der Pipeline.

Autor: Michael Schorta

### Online weiterlesen

Den kompletten Beitrag gibts online unter [emmenmail.emmen.ch](mailto:emmenmail.emmen.ch).



Von links: Jan Bösch, Dario Arnold, Fabio Marino sowie Omar Abdelrahman (nicht auf dem Bild) sind die Köpfe hinter dem neuen Technoclub in Emmen. (Bild: zentralplus)

# Von harten Treffern und rituellen Tänzen



Überzeugender Auftritt: Der Emmer Thaiboxer Raffael Kaufmann konnte sich an der Weltmeisterschaft gleich drei Medaillen erkämpfen. (Bild: msc)

**Demut und tiefer Respekt: Thai-boxen ist nicht nur knallharter Kampfsport, sondern auch Lebensschule. Einer, der sich diesem Lebensweg voll und ganz verschrieben hat, ist Raffael Kaufmann. Der in Emmenbrücke wohnhafte Tontechniker konnte im November 2022 an der Amateur-Weltmeisterschaft in der Türkei gross auftrumpfen.**

Als sich Raffael Kaufmann 2017 an der Amateur-Schweizer-Meisterschaft im Thai-boxen den Titel sicherte, ging für ihn ein lang ersehnter Traum in Erfüllung. Er konnte sich erstmals für die Nationalmannschaft und somit für die Weltmeisterschaft qualifizieren. Leider platzte dieser Traum kurz darauf – er riss sich das Kreuzband und musste für sein erstes internationales Turnier verletzungsbedingt passen. Auch die nächste Weltmeisterschaft blieb ihm aufgrund der Coronapandemie verwehrt. Trotz dieser Rückschläge gab er nicht auf

und trainierte unbeirrt weiter. Im November 2022 zahlte sich sein Durchhaltewille aus – Kaufmann durfte als erster Luzerner mit dem 23-köpfigen Nationalkader an die Weltmeisterschaft in der Türkei reisen. Dort gelingt ihm eine Weltklasse-Leistung – der Emmer krönt sich in der traditionellen Kategorie Wai Kru, einer Zeremonie in Form eines rituellen Tanzes, zum Weltmeister und bringt zudem Bronze im K1 und Silber im Thai-boxen mit nach Hause.

### Schlüsselmoment Batman

Als er vor rund zwölf Jahren das erste Mal an einem Thai-box-Training teilnahm, hatte Kaufmann wohl nicht geahnt, dass er mit 34 Jahren noch erfolgreich an einem internationalen Kampfsportturnier um Titel kämpfen würde. «Damals», so erzählt er, «war mein Lebensstil ungesund und ich hatte Probleme mit dem Gewicht. Bewegung und Sport kamen oftmals zu kurz.» Dass sich dieser Umstand bald schon ändern würde, ist unter anderem auch einem dunklen Ritter zu verdanken: «Als ich im Kinosaal sitzend den neusten Batman-Film über die Leinwand flimmern sah, gab es eine Kampfszene, die mich nicht mehr

losliess», erinnert sich der Spitzensportler. Diese Szene legte den Grundstein zu seiner bemerkenswerten Karriere, denn kurz darauf meldete er sich zum Training an und begann, sich regelmässiger zu bewegen und gesünder zu ernähren.

### Aller Anfang ist schwer

Auf seine ersten Trainings angesprochen, mag sich Kaufmann vor allem an das Seilspringen erinnern – wenn auch eher ungern: «Zu Beginn zählte das nicht unbedingt zu meiner Lieblingsdisziplin», verrät er rückblickend. Fleiss und Disziplin verdrängten solch anfängliche Vorbehalte jedoch früh in den Hintergrund. Und bald schon kristallisierte sich seine kompetitive Mentalität heraus, und statt nur für die Fitness zu trainieren, stand er schon bald das erste Mal im Ring.

Seinen ersten richtigen Kampf absolvierte Raffael Kaufmann dann in Thailand, dem Mutterland des Thai-boxens. Wie viele andere Kämpfer begibt er sich regelmässig nach Ostasien, «um dort in den besten Gyms von den erfahrensten Trainern zu lernen», sagt er. Das Training unter diesen Umständen sollte sich sogleich auch bezahlt machen: Seine Premiere im Ring auf Profi-Niveau konnte er in der dritten Runde durch Knockout für sich entscheiden – viele weitere Kämpfe sollten folgen.

### Weltmeister mit Ambitionen

Mittlerweile kann Kaufmann auf 28 Kämpfe zurückblicken. «Dies ist sicher auch dem Umstand zu verdanken, dass ich nach den ersten Kämpfen aufgrund gewachsener Ansprüche begann, mich nach einem professionelleren Umfeld umzusehen», sagt der Emmer. Schlussendlich habe er bei Sonja Jimerson, Cheftrainerin und Besitzerin des KSR Muay Thai Gym Luzern, genau das gefunden, wonach er gesucht hatte.

Auch wenn er noch ein wenig enttäuscht ist, dass es im Thai-box-Final an der Weltmeisterschaft nicht für Gold gereicht hat, ist Kaufmann doch sehr zufrieden und umso ambitionierter für die Zukunft. «Mein Ziel ist es, auf Profi-Niveau zu kämpfen und weitere Titel zu holen.»

Damit ihm dies gelingt, sei nebst hartem Training vor allem auch die richtige Ernährung entscheidend. Für den leidenschaftlichen Koch, der sich selbst als grossen Genussmenschen bezeichnet, sicher ein Pluspunkt. «Regeneration ist für mich auch von zentraler Bedeutung», betont der Weltmeister, der seinen Wohlfühlplatz zum Erholen in Emmen gefunden hat.

Autor: Michael Schorta

## Kurzes Thai-box-Einmaleins

**Kickboxen:** Boxen und Kicken (nur Hände und Füsse)

**K1:** Boxen, Kicken und Kniestösse

**Thai-boxen:** Boxen, Kicken, Kniestösse und Ellbogen

**Wai Kru:** Rituellicher Tanz, Tradition aus Thailand

**Amateur-Kampf:** Schoner für Schienbein, Ellbogen sowie Helm, nur 3 x 2 Minuten

**Profi-Kampf:** Keine Schoner, kein Helm, 3 x 3 Minuten oder 3 x 5 Minuten (Titelkampf)

**Thai-box-Gym:** Trainingsstätte für Kampfsportler\*innen



«Der Blick in leuchtende Kinderaugen macht den Einsatz allemal wett!»

Claudia Rindlisbacher

Claudia Rindlisbacher (links), Leiterin Ludothek, und Petra Mauro, zuständig für den Spiele-Einkauf, präsentieren ihr Lieblingsspiel in der Ludothek Emmen. [Bild: jci]

## Spiel und Spass für Gross und Klein

Seit 40 Jahren setzt sich die Ludothek Emmen für Spiel und Spass ein. Nebst Klein- und Schulkindern finden auch immer mehr Erwachsene Gefallen an Gesellschaftsspielen. Dies zeigt sich an der wachsenden Kundschaft und den steigenden Ausleihzahlen. Im Jubiläumsjahr bietet die Ludothek verschiedene Goodies an und feiert so ihr 40-jähriges Bestehen.

Ausleihen statt kaufen: Seit 40 Jahren können in der Ludothek Emmen für wenig Geld Spiele ausgeliehen und zu Hause entdeckt werden. In einem über 1250 Objekte umfassenden Sortiment findet man nebst Brettspielen, Puzzles, Playmobil auch Fahrzeuge, Sportgeräte für Kinder und vieles mehr. Was für viele Kinder von klein auf zum Lebensalltag gehört, stösst auch bei Erwachsenen immer mehr auf Interesse. Zum Beispiel sind die Spieleabende im Tramhüsli, welche in Zusammenarbeit mit der Ludothek organisiert werden, immer sehr gut besucht (Infos unter [tramhuesli.ch](http://tramhuesli.ch)). Dies freut die Betreiberinnen und zeigt, dass die Ludothek Emmen auch nach vier Jahrzehnten noch geschätzt wird.

Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums bietet die Ludothek Emmen diverse Aktionen an: Neu sind 40 neue Schleich-Figuren im Sortiment, im eigenen Geburtsmonat bekommen alle Ludothekbesucherinnen und -besucher fünf Franken Rabatt und dürfen

sich im Monat April auf eine zusätzliche Überraschung freuen. Eine neu eingerichtete Zahlungsmöglichkeit (Twint) gibt es seit diesem Jahr ebenfalls.

### Spiel und Spass ist gefragt

Die positive Entwicklung zeigt sich auch in den Statistiken. Im Jahr 2022 verzeichnete die Ludothek Emmen fast 2000 Ausleihungen und alleine im Monat Januar 2023 konnten rund 20 Neukunden hinzugewonnen werden. Claudia Rindlisbacher, Leiterin der Ludothek Emmen, sieht verschiedene Erfolgsfaktoren für die positive Tendenz: «Einerseits hat der bewusstere Umgang mit vorhandenen Ressourcen wieder zugenommen, andererseits entwickelt sich die Ludothek Emmen immer mehr zu einem wichtigen Treffpunkt für Familien, der über die Vermittlung von Infos über die Ludothek oder deren Spiele hinausgeht», erklärt sie und ergänzt, dass vor allem Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger den Austausch schätzen und über Tipps und Angebote in Emmen froh sind. Auch habe sich das Spielverhalten der Kleinkinder verändert beziehungsweise gebe es ein viel grösseres Angebot an Schachtelspielen für Kinder ab zwei Jahren.

Petra Mauro, zuständig für den Einkauf der Spiele in der Ludothek, pflichtet dem bei und betont den wertvollen pädagogischen Effekt, den Spielen auf die Entwicklung der Kinder ausübe: «Warten, bis man an der

### Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch und Freitag: 15 bis 18 Uhr (in den Schulferien nur am Freitag).

Die Ludothek sucht immer wieder engagierte Männer oder Frauen zur Unterstützung bei der Ausleihe. Interessierte können sich via [info@ludothek-emmen.ch](mailto:info@ludothek-emmen.ch) melden.

Reihe ist, Strategien entwickeln, Rechnen üben oder einfach nur das soziale Verhalten pflegen passiert nebenbei.» So würden zudem das Kommunikationsvermögen, die Vertrauensbildung oder auch die Hilfsbereitschaft gefördert.

### Engagiert und motiviert

Die ehrenamtlichen Ludothekarinnen investieren viel Freizeit und Energie in den Betrieb der Emmer Ludothek. «Der Blick in leuchtende Kinderaugen macht den Einsatz aber allemal wett», versichert Claudia Rindlisbacher. Sie führt die Ludothek Emmen seit fast zehn Jahren und schätze den internen Zusammenhalt im Team sehr.

Am 27. April 1983 öffnete die Ludothek Emmen das erste Mal ihre Türen, initiiert durch Christa Spring und getragen durch den Gemeinnützigen Frauenverein Emmen, damals noch an der Sedelstrasse. Seit dem 19. Februar 1991 bietet die Ludothek Emmen ihr Angebot beim Schulhaus Gersag an. Ein idealer Standort, da sich viele Synergien mit der Gemeindebibliothek nutzen lassen, die sich im selben Gebäude befindet. Zum einen lässt sich ein Bibliotheksbesuch direkt mit dem Ludothekbesuch verbinden und zum andern planen und organisieren die beiden Parteien Anlässe zusammen, wie zum Beispiel die Erzählnacht.

Autorin: Jeannine Cirinesi

### Fest auf dem Themenspielplatz am 3. Juni 2023

Am 3. Juni 2023 ist nationaler Spieltag der Schweizer Ludotheken. Gemeinsam mit dem Themenspielplatz organisiert die Ludothek Emmen ein Fest, um die beiden neuen Spiel-türme einzuweihen und den nationalen Spieltag zu feiern. Mehr Infos auf [ludothek-emmen.ch](http://ludothek-emmen.ch).



**PERFEKTER RASEN. INTELLIGENT GEMÄHT.**

**DIE NÄCHSTE GENERATION iMOW®**

**F. Buchser AG**  
Motor-Geräte

E-Mail: [info@buchser-ag.ch](mailto:info@buchser-ag.ch)  
[www.buchser-ag.ch](http://www.buchser-ag.ch)  
Tel. 041 - 260 62 30, Fax 041 - 260 69 40

**K Ü N G A G**  
SCHREINEREI & INNENAUSBAU



Zeitgenössisches  
Schreinerhandwerk seit 1955  
Telefon 041 269 00 77

Probleme  
mit der Steuer-  
erklärung?

**BITZI**

TREUHAND AG  
6210 Sursee  
6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 926 70 00  
[www.bitzi.ch](http://www.bitzi.ch)

Wir kümmern uns um  
Ihre Anliegen und bieten  
professionelle Lösungen  
zu fairen Preisen.

**Ihr Elektriker in Emmen:**



**A. Schmidiger AG**  
Elektrische Anlagen  
und Elektrobiologie

**Qualität macht uns kompetent!**

[www.schmidiger-elektro.ch](http://www.schmidiger-elektro.ch)

# 2-Rad-Ausstellung

**Kommen Sie vorbei!**

- Testen Sie unsere Motorräder, Roller, Velos und E-Bikes!
- Verpflegungsmöglichkeit
- Profitieren Sie von unserem Ausstellungsrabatt und den diversen Sonderangeboten!
- Am Samstag, 17–22 Uhr, spielt die Partyband «Grenzenlos»



**FR, 24. März 2023**

von 16.00 – 20.00 Uhr

**SA, 25. März 2023**

von 10.00 – 17.00 Uhr

**SO, 26. März 2023**

von 10.00 – 17.00 Uhr



**Stephan Schürch**  
Velos,  
E-Bikes



**Lukas Schürch**  
Roller,  
Motorräder



**Julian Schürch**  
Werkstattleiter  
Motorrad/Racing

**SCHÜRCH 2-Rad-Center**



SCHÜRCH 2-Rad-Center  
Sprengiplatz, 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 280 50 30  
[info@schuerch2rad.ch](mailto:info@schuerch2rad.ch)  
[www.schuerch2rad.ch](http://www.schuerch2rad.ch)



Diesen Sonntag, 12. März 2023



Damit alle Parteien vertreten sind

Eine,  
✓ 0 ÜS!

# Reto Bieri

## in den Gemeinderat



Jetzt Couvert beim Gemeindehaus einwerfen.

[www.reto-bieri.ch](http://www.reto-bieri.ch)


## ... und am 2. April 2023 in den Kantonsrat:

### Alexandra Granja

Fotografin/Dolmetscherin, 43 Jahre, Emmenbrücke, verheiratet

#### Dafür setze ich mich ein:

- Einbürgerungen
- Gewerbeanliegen
- Familien
- Berufliche Gleichstellung für alle

#### Politik/Vereine:

- Präsidentin der Bürgerrechtskommission Emmen
- Vorstandsmitglied SVP Emmen
- Quartierverein Riffig
- Gewerbeverein Emmen



*Gute Rahmenbedingungen  
für unser lokales Gewerbe*



### Domino Anselmi

Geschäftsführer/Inhaber, 44 Jahre, Emmenbrücke, verheiratet

#### Dafür setze ich mich ein:

- Stabilisierung/Wiederherstellung der Souveränität, Unabhängigkeit der Schweiz
- Eigenständigkeit vor allem in Bezug auf Militär
- Die Interessen der Schweiz bei anderen Staaten geltend machen

#### Politik/Vereine:

- SVP Ortspartei Emmen
- PSC Triengen (Para Sport Club Triengen)



*Pragmatisch, wirtschaftlich orientiert  
und im Interesse des Bürgers,  
die Lösungen zum Abschluss bringen*



### René Marti

Geschäftsführer/Inhaber, 46 Jahre, Emmenbrücke, verheiratet

#### Dafür setze ich mich ein:

- Einhaltung der Verfassung
- Die Bildung muss bürgerlich werden
- Weniger Gesetze und Verordnungen
- Stopp dem CO<sub>2</sub> Irrsinn
- Versorgungssicherheit
- Für eine gesunde und nachhaltige Wirtschaftspolitik

#### Politik/Vereine:

- Kampagnenleitung Souveränitätsinitiative
- SVP Ortspartei Emmen
- Jagdgesellschaft Kriens-Grüebli
- Regioleitung Freie KMU Luzern



*Mehr Eigenverantwortung –  
weniger Staat*



### Mario Bucher

Koch/Diätkoch, 32 Jahre, Emmen

bisher

#### Dafür setze ich mich ein:

- Förderung der Berufslehre
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Gastro- und Bäckergewerbe
- Verhinderung von Sozialtourismus
- Keine Toleranz für Parallelgesellschaften
- Weniger Staat, mehr Eigenverantwortung

#### Politik/Vereine:

- Kantonsrat seit 2020
- Einwohnerrat Emmen
- Vorstandsmitglied SVP Emmen
- Vorstandsmitglied BVBC (HGU)
- Sunset Beatz



*Was wir heute entscheiden, betrifft  
die Kinder von morgen. Denken wir  
weniger an uns und mehr an sie!*



Wir machen bodenständige Politik aus Emmen für Sie!



«Für uns sind diese Wahlen immer ein Höhepunkt», sagt Patrick Vogel, Leiter des Departements Bevölkerungsdienste und Gemeindeschreiber. (Bild: Gemeinde Emmen)

## Was passiert eigentlich mit meinem Wahlzettel?

Die Kantonsratswahlen stehen vor der Tür und die Stimmbevölkerung des Kantons Luzern wählt im Proporzverfahren das Kantonsparlament für einen Zeitraum von vier Jahren. Wie läuft so eine Wahl auf kommunaler Ebene ab? Der Emmer Gemeindeschreiber Patrick Vogel gewährt einen Blick hinter die Kulissen und verrät den obersten Grundsatz aus dem Urnenbüro.

### Mit welchen Gefühlen blicken Sie auf die Kantonsratswahlen vom kommenden April?

Für uns sind diese Wahlen immer ein Höhepunkt. Es ist zwar eine intensive Phase, aber ich würde es nicht als stressig bezeichnen. Mit den richtigen Leuten und einer sauberen Organisation macht diese Herausforderung viel Spass und ist äusserst spannend.

### Was sind die Herausforderungen bei Kantonsratswahlen?

Kantonsratswahlen finden nur alle vier Jahre statt und werden im Proporzverfahren durchgeführt. Entscheidend ist also das Verhältnis der erzielten Stimmen. Dadurch erzeugen solche Wahlen mit zahlreichen Kandidierenden und Listen einen viel grösseren Aufwand als beispielsweise Gemeinderatswahlen.

### Sie arbeiten seit 32 Jahren bei der Gemeinde Emmen. Was hat sich in dieser Zeit hinsichtlich Wahlen verändert?

Am grundsätzlichen Vorgehen hat sich nichts geändert, lediglich die Art und Weise, wie gewisse Prozesse durchgeführt werden: Früher wurde bei Wahlen alles von Hand gerechnet, heute ist vieles im Zuge der Digitalisierung anders geworden. Die Arbeit wurde effizienter und die

Fehleranfälligkeit geringer. Gerade bei Proporzahlen, bei denen früher auf riesigen Papierbögen Striche bei den einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten (kumulierte und panaschierte Stimmen) gemacht wurden, hat sich einiges geändert. Auch wenn handgeschriebene und angepasste Listen nach wie vor von geschultem Urnenbüro-personal ausgezählt werden, hat sich der Arbeitsaufwand doch merklich verringert.

### Wie läuft so eine Wahl ab?

Als Erstes werden die Wahlzettel sämtlicher Parteien von der Druckerei an die Gemeinde geliefert. Dort werden diese verpackt und anschliessend an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger verschickt, welche dann je eine Liste für Kantons- und Regierungsrat auswählen, verändern oder selber ausfüllen können. Die beiden gewählten Listen kommen ins grüne Wahlkuvert, der Stimmrechtsausweis wird unterschrieben und beides separat in das graue Kuvert gesteckt, um es zurück zur Gemeinde zu schicken. Parallel dazu beginnt die Gemeindeverwaltung mit der Vorbereitung für das Wahlwochenende.

### Was passiert am Wahlwochenende?

Am Wahlwochenende werden die grünen Wahlkuverts geöffnet und ausgezählt. Eigentlich passiert dies erst am Sonntag,

Parlamentsgemeinden wie Luzern, Kriens, Horw und Emmen dürfen jedoch bereits am Samstag mit dem Auszählen beginnen. Wir arbeiten am Samstag den ganzen Tag sowie am Sonntag meist bis in den frühen Nachmittag, bis fertig ausgezählt ist und das Gemeinderesultat feststeht. Sobald erste Resultate stehen, werden diese an den Kanton gemeldet. Erste Schlussresultate für die Exekutivwahlen geben wir jeweils telefonisch durch. Das Schlussresultat der Legislativwahl wird dann per E-Mail gemeldet und schriftlich bestätigt. Somit ist unser Job beendet – das definitive Resultat wird dann im Verlauf des Tages im Wahlstudio in der Stadt Luzern ausgegeben.

### Was gilt es am Wahlwochenende besonders zu beachten?

Eine saubere Organisation ist sehr wichtig: Jeder muss genau wissen, was zu tun ist. Wir haben ein eingespieltes Team aus gewählten Urnenbüromitgliedern, Hilfskräften aus der Gemeindeverwaltung sowie IT-Fachkräfte, welche uns über den gesamten Prozess unterstützen. Ausserdem gibt es beim Auszählen von Wahl- oder Stimmzetteln einen wichtigen Grundsatz: Niemand arbeitet alleine. Deshalb ist man beispielsweise bei der Eingabe von veränderten Listen am PC immer zu zweit.

### Wie steht es um die Stimmbeteiligung in Emmen?

Wir haben jeweils eine Stimmbeteiligung um die 30 Prozent, was eher tief ist. Zum einen gibt es Personen, welche grundsätzlich nie oder nur selten wählen. Zum anderen kann man Kantonsratswahlen als eher komplexe Wahlen bezeichnen: Es gibt mit 870 Kandidierenden einen riesigen Pool an Möglichkeiten, viele davon kennt man nicht. Ausserdem sind Wahlen grundsätzlich herausfordernder, als wenn man lediglich mit Ja oder Nein abstimmen kann. Trotzdem wäre es natürlich schön, wenn sich mehr Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an den anstehenden Wahlen beteiligen würden.

### Die Gemeinde Emmen zählt zum Wahlkreis Hochdorf – macht das Sinn?

Da Emmen eher städtisch ist und zu Luzern oder Kriens passen würde, ist der Wahlkreis Hochdorf eher nicht die ideale Einteilung. Es gab deshalb unsererseits einst Bestrebungen, den Wahlkreis zu ändern und die Gemeinden Rothenburg, Littau und Emmen als neuen Wahlkreis zu vereinen. Durch die Gemeindefusion von Luzern und Littau hat sich das dann aber erledigt.

Autor: Michael Schorta

# Kantonsratswahlen 2023

## Emmer Kandidatinnen und Kandidaten für das kantonale Parlament

Total 39 Kandidatinnen und Kandidaten aus Emmen bewerben sich für ein Mandat im kantonalen Parlament. Wir bieten etwas Orientierungshilfe mit Kurzporträts aller Kandidatinnen und Kandidaten aus Emmen.

### Liste 1: SVP (bisher)



**Mario Bucher, \*1991**  
Koch, Diätkoch

Als Küchenchef kenne ich die Sorgen und Probleme der Gastronomie und vieler anderer Branchen. Deshalb setze ich mich auch aktiv als Vorstandsmitglied eines Berufsverbandes für bessere Arbeitsbedingungen ein. Ich bin bodenständig, heimatverbunden und standhaft. Eine Stimme aus dem einfachen Volk. Politik mache ich nicht für mich, sondern für unsere Zukunft. Unabhängigkeit ist etwas vom Wichtigsten. Darum weniger Staat und mehr Eigenverantwortung. Wer selbstständig durch das Leben geht, wählt SVP.

### Liste 2: SP (bisher)



**Melanie Setz Isenegger, \*1980**  
Pflegefachfrau HF, kaufm. Angestellte

Im Kanton Luzern ist und bleibt es eine Herausforderung, allen Menschen ausreichend Leistungen und Angebote für ein Leben in Würde zu ermöglichen. Insbesondere in der Bildung, dem Gesundheitswesen und zur Erreichung der Klimaziele fehlen einerseits Fachkräfte, andererseits nachhaltige Lösungen. Deshalb ergreife ich Partei für einen starken Service public und dessen Mitarbeitende. Service public ist kein Luxus, sondern eine Dienstleistung von Mensch zu Mensch.

### Liste 3: Die Mitte (bisher)



**Tobias Kaech, \*1986**  
Fachbereichsleiter Berufsmaturität,  
Lehrer

Viele Jahre durfte ich mich im Emmer Einwohnerrat engagieren. Seit zwei Jahren darf ich dies nun im Luzerner Kantonsrat tun. Diese Arbeit macht mir Freude und ich würde mich freuen, dies vier weitere Jahre tun zu dürfen. Ich will mich weiterhin für die Anliegen junger Menschen, Familien und Menschen aus der Agglomeration im Kanton Luzern einsetzen. Daneben engagiere ich mich für intelligente Lösungen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion, eine gut ausgebaute Velo-Infrastruktur und einen funktionierenden ÖV.

### Liste 4: Grüne (bisher)



**Monique Frey, \*1965**  
Dr. Agronomin ETH, Programmleiterin Entwicklungszusammenarbeit, Kantonsrätin

Die bürgerlichen Parteien wollen Steuersenkungen. Sie ignorieren dabei viele gesetzliche Vorgaben, u.a. den barrierefreien Zugang zum öffentlichen Verkehr. Im Kanton ist ein selbstständiges Ein- und Aussteigen bei Bus und Bahn zu oft nicht für alle möglich. Deshalb werden übrigens auch in Emmen bald nicht mehr alle Haltestellen bedient. Müssen wir das einfach so hinnehmen? Nein, Ich setze mich dafür ein, diese Rechte einzuklagen. Leider ist nur so Gleichberechtigung im Kanton erreichbar.

### Liste 6: FDP (bisher)



**Rolf Born, \*1962**  
lic. iur./Rechtsanwalt,  
Leiter WAS IV Luzern

Solidarität ist und war ein starkes Fundament unserer Gesellschaft und der Schweiz. Dazu gilt es Sorge zu tragen. Deshalb will ich weiterhin Verantwortung für unsere Zukunft übernehmen und gemeinsam mit allen Kräften Mehrwert für alle schaffen – vor allem auch für ein lebenswertes Emmen. Wertvolle Erfahrungen aus freiwilligem Engagement für unsere Gesellschaft und für den Sport bilden eine solide Grundlage, um die Anliegen der Emmerinnen und Emmer im Kantonsrat auch in Zukunft zu vertreten.

### Liste 6: FDP (bisher)



**Franz Räber, \*1962**  
Schreinermeister,  
Unternehmer

Für einen attraktiven Kanton Luzern benötigen wir innovative Lösungen für sichere Arbeitsplätze und damit optimale Rahmenbedingungen für unsere Luzerner KMU. Ebenso benötigen wir innovative Lösungen für eine sichere und ökologische Zukunft unseres schönen Kantons. Das freiwillige Engagement in Vereinen und Organisationskomitees stärkt unsere Gemeinschaft. Davon bin ich überzeugt und setze mich deshalb dafür ein.

### Liste 6: FDP (bisher)



**Martin Birrer, \*1973**  
Landwirt, Kaufmann

Emmen und die Landwirtschaft haben etwas gemeinsam: Sie verbinden! Emmen muss mehr das Bindeglied zwischen Stadt und Land werden. Diese Funktion ist für den ganzen Kanton wichtig, denn der Stadt-Land-Graben darf nicht grösser werden. Das urbane Emmen soll aber auch gegenüber dem Kanton seine Stärken besser verkaufen und für seine Schwächen bzw. seine Zentrumslasten entschädigt werden. Gerne möchte ich für Emmen und den Wahlkreis Hochdorf wieder in den Kantonsrat, um für diese Anliegen zu kämpfen.

# Kantonsratswahlen 2023: Die Neuen



## Liste 1: SVP (neu)



**Alexandra Granja, \*1979 / Fotografin, Dolmetscherin**

Immer weniger junge Menschen wagen den Sprung in die Selbstständigkeit. Dies wegen der vielen Kosten, welche ein Unternehmen mit sich bringt. Dies muss man ändern. Bei den Einbürgerungen bringe ich gerne meine Erfahrungen als eingebürgerte Schweizerin und Präsidentin der Bürgerrechtskommission in Emmen ein, um dessen Richtlinien zu verbessern. Auch bin ich sicher, dass ich mit meiner Erfahrung als Unternehmerin und vierfache Mutter viele Ideen einbringen kann, wenn es darum geht, fürs Alter vorzusorgen.



**René Marti, \*1976  
Inhaber und Geschäftsführer H&R Servietten GmbH**

Ich kandidiere für den Kantonsrat, weil ich nicht wirklich zufrieden mit der momentanen Stossrichtung unserer Politiker bin. Vieles läuft schief, viele gehen vergessen. Meine Kandidatur richtet sich an Menschen, die eine Veränderung wollen. Ich stehe ein für eine gesunde und nachhaltige Wirtschaftspolitik, eine bürgerliche Schule (nicht alles war schlecht früher!), Abbau von Verordnungen und sinnlosen Gesetzen, Einhaltung der Verfassung, Versorgungssicherheit und eine vernünftige Energiepolitik.



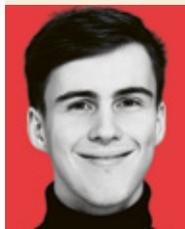
**Domino Anselmi, \*1978**

**Geschäftsführer KiTa Caracol GmbH,  
Dozent, Einwohnerrat**

Als Extremsportler liebe ich die Grenzerfahrung und fordere mich immer wieder heraus, neue Grenzen zu überwinden. Zugleich bin ich ein Familiemensch und genieße die Zeit mit meinen Liebsten. Die Politik braucht Akteure, die ihre eigenen Stärken und Schwächen kennen. Sie braucht Akteure, die bereit sind, Risiken einzugehen, ohne dabei auf das Glatteis zu kommen. Sie sollten in der Lage sein, auch höchstem politischen Druck standzuhalten, um die Interessen des Bürgers zu verteidigen.



## Liste 2: SP (neu)



**Cedric Herbst, \*2004  
Student Rechts-  
wissenschaften**

Mein Name ist Cedric Herbst und ich studiere Rechtswissenschaft an der Universität Luzern.

Ich kandidiere bereits mit Jahrgang 2004 für den Luzerner Kantonsrat, damit auch die Jugend unserer Gemeinde von jemandem vertreten wird, der ihre Anliegen aus erster Hand kennt und sich für sie einsetzt. Meine politischen Schwerpunkte sind eine zukunftsfähige Bildungspolitik, die Bekämpfung der steigenden Lebenshaltungskosten durch einen vollen Teuerungsausgleich und die Erhaltung des Sozialstaates.



**Jonas Ineichen, \*2000  
Student Politik-  
wissenschaften und  
Geschichte**

Für einen zukunftsfähigen Kanton Luzern braucht es mehr demokratische Mitsprache, mehr Solidarität und ein stärkeres Engagement im Kampf gegen den Klimawandel. Um diese Ziele angehen zu können, müssen wir zu einer Finanzpolitik zurückkehren, welche die Bedürfnisse der Menschen ins Zentrum stellt. Als junge Stimme im Kantonsrat möchte ich mich deshalb für Investitionen in Prämienverbilligungen und in die nachhaltige Energieerzeugung und gegen Steuergeschenke an Reiche und Unternehmen einsetzen.



**Simon Oehen, \*1979  
Generalplaner Haus-  
und Energietechnik**

Für Emmen, für den Kanton Luzern, für uns alle! Die Zukunft ist ungewiss, also gestalten wir sie. Wir

brauchen heute gute Ideen und Lösungen für unsere Zukunft und die unserer Kinder. Die Energiewende kommt, nutzen wir sie als Chance. Machen wir unsere Welt ein bisschen besser und stärken auch die lokale Wirtschaft. Die Ungleichheit nimmt zu, halten wir dagegen. Chancengleichheit für alle und ein sozial gerechtes System. Gemeinsam begleiten wir den Kanton Luzern in eine lebenswerte Zukunft.



**Amanda Probst, \*1990**

**Gewerkschafts-  
sekretärin**

Ich will einen Kanton Luzern für alle. Ich stehe dafür ein, dass die Steuergelder zum

Wohl der ganzen Gesellschaft eingesetzt werden. Dazu gehören für mich bezahlbare Kitas und ein zugänglicher öffentlicher Verkehr. Ein Gesundheitswesen, das nicht auf der Ausbeutung der Arbeitnehmenden basiert. Ein Sozialsystem mit genügend Kapazität, um Personen in Not zu helfen. Ich bin überzeugt, mit gesundem Menschenverstand, Solidarität und Empathie ist das möglich!



**Karin Saturnino, \*1960  
Verwaltungsfachfrau,  
MAS in Public  
Management**

Als ehemalige Einwohnerrätin und mit über 20 Jahren Verwaltungstätigkeit bei der öffentlichen Hand verfüge ich über viel politische Erfahrung. Ich engagiere mich für eine Familien- und Bildungspolitik, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den Mittelpunkt stellt, wo Kinder früh gefördert werden und der Zugang zu Bildung allen gleichberechtigt offensteht. Ich trete für meine Überzeugungen ein, was mich jedoch nicht hindert, an konsensfähigen Lösungen mitzuarbeiten und diese mitzutragen.



### Liste 2: SP (neu)



**Maria-Rosa Saturnino**  
\*1991

**Kommunikations-  
beraterin**

Als Fraktionspräsidentin und Einwohnerrätin kenne ich den politischen Betrieb. Es ist mir ein Anliegen, ganzheitliche Politik für alle Menschen zu machen und immer wieder neue Perspektiven einzunehmen. Ich engagiere mich für eine starke Sozialpolitik, einen verantwortungsbewussten Umgang mit unseren finanziellen und ökologischen Ressourcen und für einen innovativen und fortschrittlichen Kanton.



**Claudia Stucki, \*1984**  
Kauffrau, Geschäfts-  
leiterin Spielgruppe

Die frühe Kindheit hat einen hohen Stellenwert für die gesamte Biografie eines Menschen. Wichtig für eine gesunde Entwicklung sind das Spiel, der Kontakt mit Gleichaltrigen und die Stärkung der Eltern. Die frühe Förderung der Kinder ist eine Investition in die Zukunft. Auch in Klimafragen sind wir zur Verantwortung verpflichtet. Wir müssen unsere Rohstoffe effizient und so lange wie möglich nutzen und Subventionen umweltbewusst verteilen. Ich setze mich für die richtigen Rahmenbedingungen ein.

### Liste 3: Die Mitte (neu)



**Christian Meister,**  
\*1981

**dipl. Drogist HF,  
Inhaber und Geschäftsführer Drogerie**

Im Einwohnerrat konnte ich meinen Rucksack mit Erfahrungen prall füllen. Nun bin ich bereit, auch im Kantonsrat Verantwortung zu übernehmen. Ich will mit massgeschneiderten und nachhaltigen Lösungen unseren Kanton weiterbringen. Dabei immer im Herzen: meine Heimat Emmen. Ich stehe für eine zeitgemässe Bildung, einen sorgsamen Umgang mit unseren Ressourcen, eine vom Ausland unabhängige Energieversorgung, zukunftsgerichtete Mobilitätslösungen und dass die Staatsebene bezahlt, die entschieden hat.



**Tresa Stübi-Cavegn,**  
\*1969

**Chefarztsekretärin,  
Leiterin Abteilungs-  
sekretariat, Einwoh-  
nerrätin**

Für das, was kommt. Die Bevölkerung im Kanton Luzern braucht eine funktionierende Gesundheitsversorgung und das Gesundheitspersonal gesunde Arbeitsbedingungen. Um den Herausforderungen der steigenden Lebenserwartung und den Ansprüchen der Gesellschaft gerecht zu werden, müssen Lösungen für eine zugängliche und bezahlbare Gesundheitsversorgung für jetzt und die Zukunft erarbeitet werden. Aktiv, kreativ und im Dialog möchte ich diesen Prozess begleiten.



**Tefik Bajrami, \*1977**  
Geschäftsführer,  
Trainer

Ich bin am 17. März 1977 im Kosovo geboren und mit 15 Jahren zu meinem Vater in die Schweiz gezogen. Ich bin ehemaliger Box- und Thaiboxweltmeister. Aktuell bin ich Geschäftsführer der Firma «Safe Security Agency» und Trainer bei der Kampfsportschule Bajrami in Luzern. Seit 2020 engagiere ich mich politisch in der Mitte. Ich will selbst einen Beitrag leisten im Bereich der Familien- und Integrationspolitik, denn bezahlbare Krankenkassenprämien und Kindertagesstätten sind mir wichtig.



**Gini Fetija, \*2001**  
Automatiker EFZ, CEO  
Finanzdienstleistung  
und Startup Automa-  
tionsbranche

Ich möchte der Jugend eine Stimme geben und als Verbindung zwischen den Generationen fungieren. Nur durch ein Sprachrohr kann eine solide Kommunikation der Altersgruppen kreierte und die Förderung der Politik anvisiert werden. In Luzern ist es wichtig, die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nützen. Darin liegt ein grosses Potenzial zu Gunsten der Bevölkerung und der Unternehmen. Damit können Dienstleistungen umfassender angeboten und finanzielle und natürliche Ressourcen effizienter eingesetzt werden.

# Kantonsratswahlen 2023: Die Neuen



## Liste 4: Grüne (neu)



**Marco Huwiler, \*1993**  
Raumplaner, Immobilienentwickler

Seit meiner Geburt bin ich in Emmen wohnhaft und von den Qualitäten der Gemeinde überzeugt. Emmen muss sich jedoch stärker beim Kanton einsetzen, damit diese Qualitäten gewinnbringend eingesetzt werden können. Als zweitgrösste Gemeinde tragen wir viele Zentrumslasten, welche nicht genügend abgegolten werden. Mit meinem Hintergrund als Raumplaner und Immobilienentwickler setze ich meine Schwerpunkte bei der nachhaltigen Entwicklung, einem Schnellduzughalt sowie bezahlbarem Wohnraum.



**Martina Sager, \*1982**  
Primarlehrerin

Meine politischen Schwerpunkte sind eine ganzheitliche Bildung, die für alle zugänglich ist. Alle sollen die nötige Unterstützung erhalten, um einen optimalen Start ins Leben zu bekommen. Solidarität muss mehr gelebt werden, damit alle ein Leben ausserhalb des Prekariats leben können. Mir ist es wichtig, eine Stimme zu sein, die alle vertreten kann und nicht nur dem Diktat des Kapitals folgt. Die Umwelt muss zwingend geschützt werden. Hier fehlen leider oft die lauten Stimmen, da Bäume schweigen.



**Lukas Barmet, \*1972**  
Projektmanager für strategische Projekte

Umweltgerechtes Handeln soll sich lohnen, nachhaltiges Leben und Wirtschaften zum neuen Normal werden und gerechter Wohlstand für diese und nächste Generationen möglich bleiben. Um diese Transition zu beschleunigen, braucht es mehr Mittel der öffentlichen Hand, damit sich nachhaltige Modelle durchsetzen können. Mit Netzwerken werden Ideen und Kompetenzen ausgetauscht und in persönliches Handeln und Politik umgesetzt. Ich bin Wirtschaftsingenieur mit humanistischem und ökumenischem Weltbild.



**Elena Lustenberger \*1968**  
Klinische Psychologin, Kunsttherapeutin

Ich setze mich ein für ökologische, soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit, für Menschen, Tiere, Pflanzen, Flüsse und unsere gesamte Mitwelt, damit alle in Würde ein gutes Leben haben, für Bildung, Gesundheit, Velowege, öffentlichen Verkehr, Solarenergie, für Frieden und Diversität. Mögen wir gestärkt, mutig und mit echt nachhaltigen und regenerativen Ideen und Projekten unsere Welt auf diesem wunderschönen Planeten gestalten. Die Agenda 2030 mit den SDG unterstützt uns dabei.



**Severin Erb, \*1990**  
Umweltingenieur

Als Umweltingenieur im Bereich Bodenschutz und Bauschadstoffe stehe ich zwischen Bäuerin und Architektin, Natur und Wirtschaft oder Stadt und Land. Somit vertrete ich ein breites Spektrum der Bevölkerung und möchte deswegen auch in der Politik Lösungen generieren, welche unterschiedliche Bedürfnisse vereinen. Vor allem der nächsten Generation eine erstrebenswertere sowie umweltfreundlichere Zukunft zu bieten, sehe ich als eines der wichtigsten Ziele für den Kanton.



**Lea Frey, \*1998**  
Studentin Ethnologie, Verkäuferin Bioladen

Bei jeder Mobilitätszählung steigen die gefahrenen Autokilometer pro Person. So werden Ressourcen verschwendet. Jedes Auto (Elektro oder fossil) ist ab Tempo 30 laut und gefährlich. Das erlebe ich als Bewohnerin der Seetalstrasse in Emmen Dorf hautnah mit. Fast die Hälfte der Fahrten sind kürzer als 5 km: ideale Velo- oder Fussdistanz. Die Hälfte der Kilometer wird für Freizeit oder Ferien gefahren – einfach ersetzbar durch den ÖV. Wir haben doch Zeit: Langsamkeit ist ein gutes Lebensgefühl.



**Cyrill Gürber, \*1978**  
Co-Stellenleiter Sonderschule

Ich stehe für eine ökologische, mutige und gerechte Politik. Umweltschutz und ein faires Bildungssystem für alle sind meine Kernanliegen. Eine intakte Umwelt und ein attraktives Bildungssystem, das funktioniert und die kommende Generation im Fokus hat, sind für mich Bedingungen für eine erfolgreiche Zukunft. Dafür setze ich mich ein. Wir haben jetzt die Chance, die Weichen für eine ökologische, ökonomisch gerechte und lebenswerte Zukunft für alle zu stellen. Nutzen wir sie gemeinsam.



**Esther Ammann, \*1967**  
Fachfrau Gesundheit, Fachfrau Palliativ Care

Mir sind Umweltschutz, also die Förderung von alternativer Energiegewinnung, Artenschutz und Förderung der giftfreien Landwirtschaft wichtig. In der Verkehrspolitik setze ich mich für Velowege und Langsamverkehr ein. Zudem muss die Arbeit im Gesundheitswesen dringend stärker unterstützt werden!



**Luca Winiger, \*1979**  
dipl. Geograf, Grabungstechniker Archäologie FA

Der Klimawandel ist spürbare Realität und stellt uns vor grosse Herausforderungen. Nur mit einer offenen, vielfältigen und solidarischen Gesellschaft wird es uns gelingen, eine intakte Umwelt als Lebensgrundlage für uns und unsere Kinder zu erhalten. Ich setze mich ein für ökologische Nachhaltigkeit, die Förderung von erneuerbaren Energien, Projekte zur Erhaltung der Biodiversität und eine Bildung, die unsere Kinder zu kreativen, unabhängigen und rücksichtsvollen Menschen werden lässt.

Bis zum Redaktionsschluss ging von folgendem Kandidaten der Grünen kein Statement ein:

**Andreas Kappeler**



### Liste 5: GLP (neu)



**Christian Kravogel**  
\*1968

**dipl. Ing. FH,  
Geschäftsführer**

Der Energiewandel, weg von Öl-Importen und Kernkraft: Ist das möglich ohne auf den gewohnten Lebensstandard zu verzichten? Ja, das ist es und ich lebe es bereits. Ich fahre ein Elektrofahrzeug und produziere meinen eigenen Strom mit einer eigenen 23-kWp-Solaranlage. Wir sind heute auf dem technischen Niveau, dass wir es realisieren und uns leisten können. Es benötigt nur den politischen Willen, es auch zu tun. Und dafür setzte ich mich ein.



### Liste 6: FDP (neu)



**Ramona Gut-Rogger**  
\*1982

**Gemeindepräsidentin**  
Vernetzung schafft Perspektiven – die heutige Welt ist vernetzt und von grossen Unsicherheiten geprägt.

Entwicklungen müssen gesamtheitlich betrachtet und vorangetrieben werden. Für alle Generationen, Wirtschaft und Bildung, Arm und Reich, Gemeinden und Kanton. Die Berücksichtigung aller Perspektiven sichert eine erfolgreiche Zukunft. Ich möchte meine politischen Erfahrungen aus Emmen und mein Wissen aus meinen Aus- und Weiterbildungen für die Weiterentwicklung des Kantons Luzern einbringen.



**Matthias Lingg, \*1964**  
**Betriebswirtschafter HF**

Mit meinem Engagement will ich Verantwortung für einen wirtschaftlich und finanziell gesunden

Kanton und Gemeinden übernehmen, die Bildungslandschaft stärken und zu Lösungen zu effizienten und nachhaltigen Energiemassnahmen beitragen. Liberale Rahmenbedingungen und attraktive Steuern für das Gewerbe fördern den Wirtschaftsstandort Luzern und sichern Arbeitsplätze. Bei der Mobilität braucht es Formen, die sinnvoll und effizient aufeinander abgestimmt sind.



**Beat Niederberger**  
\*1974

**Betriebsleiter**

In einer immer komplexeren und schnelllebigeren Welt scheint es mir wichtig, dass man sich

um ein gutes Miteinander kümmert. Im Wissen, dass Stadt und Land nicht immer dieselben Anforderungen haben und insbesondere Emmen als eine Art Übergangszone in diesem Umfeld besonders gefordert ist, möchte ich mich speziell für bessere Rahmenbedingungen und einen besseren Ausgleich einsetzen.



### Liste 7: Junge Grüne (neu)

Bis zum Redaktionsschluss ging von folgender Kandidatin der Jungen Grünen kein Statement ein:

Rhea Müller



### Liste 13: Juso (neu)



**Lynn Gassmann,**  
\*2000

**Studentin Rechtswissenschaften**

Wer in der Schweiz lebt, soll ein Recht auf vollwertige politische Mitbestimmung

haben. Etliche Hürden in den Einbürgerungsverfahren verhindern dies für eine Vielzahl von Menschen und führen zu Willkür und Rechtsungleichheit. Ich glaube an eine Schweiz der Vielfalt, der Integration und der Chancengleichheit aller – deshalb setze ich mich ein für erleichterte Einbürgerungsverfahren sowie eine solidarische Migrationspolitik.



**Lisa Müller, \*2000**  
**Studentin Humanmedizin, Einwohnerrätin Emmen**

In unseren Parlamenten fehlt es genauso an jungen wie an weiblich gelesenen

Menschen. Unsere Bevölkerung ist divers und muss in der Politik abgebildet sein, denn nur so können wir strukturelle Ungleichheiten abbauen. Nur so können wir Politik machen, die für alle ist. Politik in der alle, die in der Schweiz leben und arbeiten, mitsprechen können.

Bis zum Redaktionsschluss ging von folgendem Kandidaten der Juso kein Statement ein:

Flavio Mathis

**Ölheizungen**  
**Gasheizungen**  
**Wärmepumpen**  
**Pelletöfen**  
**Solaranlagen**

**centra-therm**

**SERVICEPOOL**

## Auch Heizsysteme brauchen Pflege.

Seit fast 40 Jahren kümmern wir uns um Heizsysteme aller Art. Egal, um welches System es sich bei Ihnen handelt: Durch unsere grosse Erfahrung kennen wir uns mit praktisch allen auf dem Markt befindlichen Anlagen aus.

### Eine regelmässige Pflege und Wartung Ihres Heizsystems hat viele Vorteile:

- Höherer Wirkungsgrad der Anlage
- Einsparung von Heizkosten
- Längere Lebensdauer des Systems
- Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses
- Betriebssicherheit dank 24-Stunden-Störungsdienst usw.

**Ihr regionaler  
Servicepartner  
aus Rothenburg für  
alle Heizsysteme.**

*Lassen Sie die Profis ran:  
041 280 83 33*

**CAMENZIND  
&PARTNER**

Malen & Renovieren  
Gipserarbeiten

[www.maler-camenzind.ch](http://www.maler-camenzind.ch)

## Frühlingsfest

**Bei Novizonte-Therapeutische Gemeinschaft**

Wir möchten den Frühling mit einem Fest einläuten und laden Sie hiermit herzlich zu diesem Fest mit offenen Türen ein!

**Samstag, 1. April 2023, 10.00–17.00 Uhr**  
**Erlenstrasse 102, 6020 Emmenbrücke**

Informationen: Telefon 041 280 88 30 oder [therapie@novizonte.ch](mailto:therapie@novizonte.ch)

**Das TG-Team freut sich auf Ihren Besuch!**

## Ihr Elektriker vor Ort.

**Reparaturen. Service. Unterhalt.**

Roland Schmied      Andy Blaser      Alex Blum

# SCHRIBER

elektro ag

Schriber Elektro AG  
Mooshüslistrasse 34  
6032 Emmen

Telefon +41 41 260 70 70  
Fax +41 41 260 70 80  
[www.schriberelektro.ch](http://www.schriberelektro.ch)

# Leitplanken für deinen Lieblingsarbeitsplatz

Die Arbeitswelt ist im Wandel. Damit einhergehend verändern sich die Erwartungen und Anforderungen, die zukünftige Fach- und Arbeitskräfte an die Arbeitgeber stellen. Mit einer neuen Personalstrategie hat die Gemeinde Emmen nun ihre Eckpfeiler abgesteckt, um sich als öffentliche Verwaltung auf dem Arbeitsmarkt optimal zu positionieren.

Digitalisierung, demografische Verschiebungen und neue Arbeitsformen sind nur einige von vielen Herausforderungen, vor denen Unternehmen aktuell stehen. «Für die Gemeinde Emmen bedeutet das, dass heutige und zukünftige Mitarbeitende andere Erwartungen und Ansprüche an uns als Arbeitgeberin stellen», sagt Manuela Streuli, Leiterin Departement Personal und Organisation. Im Interview verrät sie, welche Aspekte es dabei zu berücksichtigen gilt – und mit welcher personalstrategischen Ausrichtung die Gemeinde Emmen den Herausforderungen der modernen Arbeitswelt begegnet.



Manuela Streuli, Leiterin Departement Personal und Organisation. (Bild: Gemeinde Emmen)

## Manuela Streuli, welchen Herausforderungen steht das Personalwesen aktuell gegenüber?

Den Personalabteilungen stehen diverse Herausforderungen gegenüber, vom Fachkräftemangel über neue Arbeitsmodelle bis hin zum Wertschöpfungsbeitrag und sozialen Veränderungen in der Gesellschaft. Der Personalbereich zählt in der Folge zu den am stärksten sich verändernden Bereichen im Unternehmen. HR-Abteilungen richten ihren Fokus von ehemals administrativen Routinetätigkeiten zunehmend auf strategische Tätigkeiten, die massgeblich zur Erreichung der Unternehmensziele beitragen.

## Welche Rolle spielt dabei die Personalstrategie?

Die Personalstrategie definiert jene personellen Massnahmen und Ziele, welche



Szene aus einem Führungsworkshop im 2022. «Die Führungskräfte spielen eine zentrale Rolle für die Attraktivität der Gemeinde Emmen als Arbeitgeberin», weiss Personalchefin Manuela Streuli. (Bild: pbu)

die Realisierung der Gemeindestrategie unterstützen, etwa im Bereich der Personalbindung und -qualifizierung oder in der Berufsbildung. Getreu der Vision Emmen 2033 «Pionier Emmen – mein Lieblingsort» sollen die Arbeitsplätze in der Gemeindeverwaltung zum «Lieblingsarbeitsplatz» entwickelt werden. Die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft sind schliesslich die Menschen, die mit uns zusammen die Emmer Lieblingsorte gestalten. Die Arbeitnehmenden geben hierbei massgeblich den Takt vor.

## Inwiefern?

Aufgrund des demografischen Wandels und des sich verschärfenden Fachkräftemangels stellen die Beschäftigten heute höhere Erwartungen an die Unternehmen. Letztere müssen darauf reagieren, indem sie ihre Stellenangebote vermehrt auf die arbeitnehmerseitigen Bedürfnisse ausrichten. Kurzum: Durch den Wandel vom Arbeitgeber- hin zum Arbeitnehmermarkt sind Organisationen gefordert, sich bei potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten als attraktive Arbeitgeber zu positionieren.

## Was braucht es dazu?

Dazu gehört vor allem ein umfassendes Personalmarketing mit einer aktiven Gestaltung des Bewerbungsprozesses und des Mitarbeiterwerdegangs. Im Rahmen des Bewerberprozesses stehen jene Erfahrungen im Fokus, die Bewerberinnen und Bewerber während der Bewerbungsphase mit dem Unternehmen sammeln. Dies umfasst sowohl die Stellensuche, die Karriereseite und den eigentlichen Bewerbungsprozess als auch das Onboarding bzw. die Integration ins Team. Nebst der Schaffung von Aufmerksamkeit bei potenziell neuen Mitarbeitenden geht es dabei gleichermassen um die längerfristige Bindung von bestehenden Mitarbeitenden an die Organisation.

## Wie wirkt sich das konkret auf den Rekrutierungsprozess aus?

In den letzten Jahren konnte das HR-Management das Bewerbungsverfahren durch die Digitalisierung effizienter gestalten. Active Sourcing ist eine weitere Herausforderung der Personalabteilung. Unternehmen begeben sich aktiv auf die Suche nach idealen Arbeitskräften und werben um diese. Eine moderne HR-Abteilung setzt im Zeitalter der Digitalisierung auf Recruiting-Tools, welche den Bewerbungsprozess unterstützen – also Bewerbungen online entgegennehmen, aussortieren und ein Ranking erstellen, aber auch direkt Absagen versenden. Und das alles in kürzester Zeit.

## Wie nehmen Bewerberinnen und Bewerber die Gemeindeverwaltung Emmen heute wahr?

9-to-5 Job in der verstaubten Amtsstube war früher. Heute ist die öffentliche Verwaltung wegen der vielfältigen und sinnstiftenden Aufgaben und Berufsfelder mit hoher gesellschaftlicher Relevanz für viele eine attraktive Arbeitgeberin. Die Gemeinde Emmen ist unterwegs zu einer frischen, modernen Unternehmenskultur. Durch die konsequente Förderung der Co-Creation und der Kommunikation auf Augenhöhe wird eine erlebbare Kultur des Zusammenarbeitens etabliert, welche die Gemeinde Emmen als Gemeinwesen, als Verwaltung und als Arbeitgeberin nachhaltig prägt.

Autor: Philipp Bucher

## Personalstrategie

Die Personalstrategie der Gemeindeverwaltung Emmen dient der nachhaltigen Umsetzung der Gemeindestrategie «Emmen 2033» und umfasst einen vielfältigen Massnahmenkatalog. Sie kann unter folgendem Link aufgerufen werden: [ziele.emmen.ch/strategie-2033/hr](https://ziele.emmen.ch/strategie-2033/hr).

## Frischekur für Emmens Strassenlaternen

Der Kanton Luzern hat im Rahmen der periodischen Kontrolle verschiedene Mängel an der Strassenbeleuchtung der Kantonsstrassen festgestellt. Die notwendigen Reparatur- und Sanierungsarbeiten in der Gemeinde Emmen werden zwischen Mitte März und September 2023 durchgeführt.

Im Rahmen der Reparaturarbeiten erhalten zahlreiche Kandelaber einen frischen Anstrich, neue Betonsockel und werden vom Rost befreit. Wo es notwendig ist, werden elektrotechnische Anpassungen gemacht.

### Tafeln und Schilder werden demontiert

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Emmen werden gebeten, alle nicht bewilligten Hinweistafeln entlang der Kantonsstrassen zu entfernen und nicht wieder zu montieren. Bis spätestens Ende April 2023 wird der Werkdienst alle Kandelaber entlang der Kantonsstrassen gemäss den kantonalen Richtlinien überprüfen und Grünwuchs entfernen. Die demontierten Schilder werden im Werkhof während sechs Monaten zur Abholung deponiert und anschliessend entsorgt.



Die Kandelaber der Kantonsstrassen in der Gemeinde Emmen werden zwischen März und September 2023 saniert. (Bild: pbi)

### Das Strassennetz des Kantons

Kantonsstrassen sind regionale Hauptverbindungen und dienen als Netz dem überregionalen Verkehr. Die kantonale Dienststelle Verkehr und Infrastruktur plant und realisiert Projekte auf den Luzerner Kantonsstrassen. Des Weiteren ist sie für den Betrieb und Unterhalt sowie für die Verkehrsmassnahmen auf den Kantonsstrassen zuständig. Eine Übersicht über das Netz der Kantonsstrassen bietet das Geoportal: [geo.lu.ch/map/strassen](https://geo.lu.ch/map/strassen).

### Umstellung auf LED

Die Auflagen des Eidgenössischen Starkstrominspektorates (ESTI) bedingen im Verlauf der kommenden Monate eine Überprüfung der gemeindeeigenen Kandelaber. Die Sanierung ist für die Jahre 2024/2025 geplant. Im gleichen Zug soll die Strassenbeleuchtung auf LED umgestellt werden. Diese haben nicht nur eine längere Lebensdauer, sondern verbrauchen auch wesentlich weniger Energie. (PD/pbi)

## Regierungsrat stimmt Zonenplanänderung im Gebiet ARA Buholz zu

**Die geplante Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Buholz ist einen Schritt weiter: Der Luzerner Regierungsrat hat der Zonenplanänderung im Gebiet Buholz zugestimmt und die Rodungsbewilligung erteilt.**

Die Erweiterung der seit 1974 bestehenden Abwasserreinigungsanlage (ARA) Buholz umfasst drei Projekte: den Neubau eines Regenbeckens beim Luzerner Zulauf zur Entlastung der ARA bei Starkregen, eine zusätzliche Behandlungsstufe zur Eliminierung von Mikroverunreinigungen aus dem Abwasser sowie eine Anlage zur Rückgewinnung von Phosphor aus dem Klärschlamm. Alle drei Projekte sind standortgebunden, d.h., sie müssen betrieblich bedingt am Standort der heutigen ARA Buholz in Emmen realisiert werden. Der entsprechende Platzbedarf erfordert die Einzonung von Wald in die öffentliche Zone sowie eine dazugehörige Rodung und Ersatzaufforstungen. Der Luzerner Regierungsrat hat nun der im öffentlichen



Um gesteigerten Anforderungen an den Umwelt- und Gewässerschutz gerecht zu werden, sind bei der ARA Buholz bauliche Massnahmen notwendig. (Bild: zvg)

Interesse liegenden Zonenplanänderung im Gebiet Buholz zugestimmt und die Rodungsbewilligung mit Bedingungen und Auflagen – etwa im Hinblick auf eine flächengleiche Wiederaufforstung sowie in Bezug auf die Kompensation von Fruchtfolgeflächen – erteilt.

Die Anlagenbetreiberin Real (Recycling Entsorgung Abwasser Luzern) reinigt in

der ARA Buholz das Abwasser aus den Verbandsgemeinden Adligenswil, Meggen, Luzern, Horw, Kriens, Malters, Emmen und Rothenburg. Per Anfang 2022 wurde die Gemeinde Udligenswil angeschlossen. Weitere Infos zum Erweiterungsprojekt unter [mitwirken.emmen.ch/ara-buholz](https://mitwirken.emmen.ch/ara-buholz). (PD/pbu)

# Kantonales Verwaltungsgebäude am Seetalplatz soll künstlerisch aufgewertet werden

Der Kanton Luzern führt für das neue kantonale Verwaltungsgebäude am Seetalplatz einen zweistufigen öffentlichen «Kunst und Bau»-Wettbewerb durch. Kunstschaffende aus dem Kanton Luzern können bis am 21. April 2023 ihre Ideen einreichen.



Visualisierung der Dachansicht des geplanten kantonalen Verwaltungsgebäudes. (Bilder: zvg)



Kunstschaffende können ihre Vorschläge bis am 21. April 2023 einreichen.

«Die künstlerische Ergänzung öffentlicher Bauprojekte hat im Kanton Luzern seit Jahrzehnten Tradition», teilt das kantonale Bildungs- und Kulturdepartement mit. Für das neue kantonale Verwaltungsgebäude am Seetalplatz führt der Kanton Luzern deshalb einen zweistufigen öffentlichen «Kunst und Bau»-Wettbewerb durch. Insgesamt stehen für die zu gestaltenden Bereiche maximal 500 000 Franken zur Verfügung.

Gesucht werden künstlerische Arbeiten, welche einerseits Bezug nehmen auf den Ort, das Gebäude, die Architektur und die

Nutzung des Verwaltungsgebäudes als Arbeitsort. Andererseits sollen die künstlerischen Arbeiten durch ihre Erscheinung dem Gebäude eine Identität geben und damit eine besondere Atmosphäre schaffen, welche zur Auseinandersetzung mit den künstlerischen Arbeiten anregt, belebt und möglichst nachhaltig ist.

### Eingaben bis 21. April 2023

Zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt sind Kunstschaffende, welche den zivilrechtlichen Wohnsitz seit mindestens drei Jahren im Kanton Luzern haben und mindestens seit und während dieses Zeitraums künstlerisch tätig sind oder den Hauptwirkungsort ihres künstlerischen Schaffens seit mindestens drei Jahren im Kanton Luzern haben. Die Kunstschaffenden können sich einzeln oder als Gruppe bewerben. Abgabedatum ist der 21. April 2023. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt im vierten Quartal 2023. Alle Informationen zur öffentlichen Ausschreibung gibt es unter [kultur.lu.ch](http://kultur.lu.ch). (PD/pbu)

# Regierungsrat genehmigt Bebauungsplan Emmenbaum Nord

Der Luzerner Regierungsrat genehmigt die Teilrevision des Zonenplans und den Bebauungsplan Emmenbaum Nord. Für das zentral beim Bahnhof Emmenbrücke gelegene Projekt kann damit nun das Baubewilligungsverfahren gestartet werden.

Das Gebiet Emmenbaum Nord weist aufgrund seiner Entwicklungsgeschichte eine heterogene Baustruktur auf, wobei der aktuelle Bestand am nördlichen Ende des Gebiets den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht wird. Durch die Lage als Auftakt zum Entwicklungsschwerpunkt Luzern Nord ist eine hochwertige Entwicklung mit ausgewogenem Nutzungsmix von besonderer Bedeutung.

Der vor diesem Hintergrund erarbeitete Bebauungsplan sieht sechs in das Areal eingefügte Baukörper mit einer Höhe von knapp 30 Metern vor. Die durch die städtebauliche Dichte beschränkten Aussenräume werden durch Gartenterrassen auf den Sockelgeschossen kompensiert. Aufgrund der hohen Erschliessungsqualität durch den öffentlichen Verkehr darf nur ein reduziertes Parkplatzangebot realisiert



Der Bebauungsplan Emmenbaum Nord sieht sechs knapp 30 Meter hohe Baukörper vor. (Bild: Gemeinde Emmen)

werden. Am 5. Juli 2022 wurde der Bebauungsplan vom Einwohnerrat beschlossen.

### Start Baubewilligungsverfahren

Nun hat das Projekt eine weitere Hürde genommen: Der Luzerner Regierungsrat hat die Teilrevision des Zonenplans und den Bebauungsplan Emmenbaum Nord genehmigt. Mit der Genehmigung des Bebauungsplans durch den Regierungsrat kann nun das Baubewilligungsverfahren gestartet werden. Dieses sowie die Umsetzung von Bauprojekten liegen in der Verantwortung der jeweiligen Grundeigentümer. Unter [mitwirken.emmen.ch/emmenbaum-nord](http://mitwirken.emmen.ch/emmenbaum-nord) finden sich weitere Informationen zur Zentrumsentwicklung Emmenbaum Nord. (pbu)

Anzeige

**ARLEWO**



Emmen | KirCHFeldstrasse 17|19|21

**2½- bis 3½-Zimmer Alterswohnungen**

ab CHF 1'780 inkl. NK

- Heller und grosszügiger Wohnraum
- Parkettböden und offene, moderne Küche
- Reduit mit Anschluss für Waschmaschine
- Video-Gegensprechanlage und 24-Stunden-Notruf
- Grosszügige, gedeckte Loggia
- Nach Bedarf diverse Dienstleistungen vom Betagtenzentrum Emmen beziehbar
- [www.alterswohnen-emmenfeld.ch](http://www.alterswohnen-emmenfeld.ch)

Tel. 041 317 05 25  
Luzern | Schwyz | Stans | Zug  
[daniel.haeller@arlewo.ch](mailto:daniel.haeller@arlewo.ch)



Von links: Andreas Roos (Die Mitte), Reto Bieri (SVP), Vital Burger (Forum Emmen) und Raphael Beck (Emmen am See) sind die Gesichter hinter den Namen auf dem Wahlzettel für das neue Gemeinderatsmitglied. (Bild: Gemeinde Emmen)

## Emmer Bevölkerung hat die Wahl

**Der freie Sitz im Gemeinderat von Emmen ist begehrt: Vier Kandidaten mit einem breiten politischen Spektrum stellen sich zur Wahl. Wer den Stimmzettel noch nicht ausgefüllt hat, kann sich hier in kurzer Zeit eine Meinung bilden.**

Der 12. März 2023 wird ein wichtiger Tag für Emmen: Die Stimmbürgerinnen und -bürger wählen ein neues Gemeinderatsmitglied. Im ersten Wahlgang der Ersatzwahl erreichte keiner der fünf Kandidaten das absolute Mehr. Mit Andreas Roos (Die

Mitte), Reto Bieri (SVP), Raphael Beck (Emmen am See) und Vital Burger (Forum Emmen) treten vier Kandidaten für die zweite Runde nochmals an. Mit dem einfachen Mehr ist dieses Mal jener Kandidat gewählt, der die meisten Stimmen erhält. So unterschiedlich wie die Persönlichkeiten und Hintergründe des Kandidatenfeldes, so breit gefächert sind auch ihre Werte und Überzeugungen. Allen, die ihren Favoriten noch nicht bestimmt haben, hilft der kurze Abriss der vier Aspiranten und ihrer Zielvorstellungen.

Die Beiträge wurden von den Kandidaten verfasst und von der Redaktion zusammengefasst. Die ausführlichen Kandidatenporträts können unter [emmenmail.emmen.ch/november-2022/gr-kandidaten](mailto:emmenmail.emmen.ch/november-2022/gr-kandidaten) nachgelesen werden. Die Reihenfolge der Kandidatenporträts korrespondiert mit dem Eingabedatum ihrer Kandidatur im ersten Wahlgang. (pbi)

### Andreas Roos

**\*1967 | Senior Fachspezialist Sicherheit Infrastruktur SBB | Die Mitte Emmen**

«Es ist für unsere Generation eine grosse Chance, dass wir Emmen mit seiner reichen Industriegeschichte in die Moderne transformieren können. Gerne helfe ich mit, dass sich Emmen zu einer selbstbewussten Gemeinde neben der Stadt Luzern wandelt. Mein Emmen steht für die Balance zwischen dörflicher Heimat und urbanem Lebensgefühl, die Heimat bietet und offen für neue Ansprüche der künftigen Generationen ist. Ich bin durch und durch Emmen. Das soll man in der politischen Arbeit spüren.»

### Reto Bieri

**\*1980 | Spartenleiter | SVP**

«Ich erachte es als zentral, dass sich unsere Gemeinde zukunftsorientiert und zum Vor-

teil aller entwickelt. Sie soll als eigenständige und selbstbewusste Agglomeration wahrgenommen werden und sich als attraktiver Wohn- und Arbeitsort etablieren. Es ist wichtig, das Zentrum zu stärken, aber auch den Charakter der Wohngebiete zu erhalten. Harmonie zu schaffen zwischen urbaner Gebietsentwicklung und gewerbefreundlichen Zonen, scheint mir bedeutsam.»

### Raphael Beck

**\*1978 | Belebungsgestalter | Bewegung Emmen am See**

«Ich erlebe, dass wenn eine Gruppe Menschen zusammen an einer Vision arbeitet, diese auch Wirklichkeit wird. Und dass die Politik dabei keine kleine Rolle spielt. Der Themenspielplatz Emmen und die Kinderbaustelle Hämmerplatz sind zwei meiner liebsten Emmen-Projekte, die ich zusammen mit anderen Menschen verwirklichen durfte. Emmen am See bedeutet Bewegung und Belebung unserer Wirtschaft, Kunst und Kultur. Bei einer Wahl als Gemeinderat werde ich mich für diese Werte und die Ziele von Emmen am See einsetzen.»

### Vital Burger

**\*1964 | Ökonom | Forum Emmen (parteilos)**

«Wie beim Wasser, das wir vor gut 18 Jahren dank des Forums Emmen vor privaten Spekulationsgelüsten sichern konnten, so müssen wir das Stromnetz in Emmen von der CKW (Axpo) zurücknehmen und eigene Produktionskapazitäten aufbauen. Nur mit einem eigenen Stromnetz und eigener Produktion können wir Stromunterbrüche in Zukunft vermeiden. Das ist wichtig für die Bürger, die Industrie und das Gewerbe von Emmen.»



### Wahl- und Abstimmungsergebnisse aus erster Hand

Anlässlich des zweiten Wahlgangs der GR-Ersatzwahl sowie der Abstimmung zum Erweiterungsprojekt Hübeli wird im Verwaltungsgebäude ein öffentliches Wahlstudio eingerichtet, wo unmittelbar und direkt vor Ort über das Wahl- und Abstimmungsergebnis informiert wird. Das Wahlstudio ist wie folgt geöffnet:

**Sonntag, 12. März 2023, ab 14 Uhr**

**9. OG Verwaltungsgebäude, Sitzungszimmer 5  
Rüeggisingerstrasse 22, 6021 Emmenbrücke**

Im Wahlstudio können sich Emmerinnen und Emmer, die Kandidaten, der Gemeinde- und Einwohnerat, Medienvertreter und weitere interessierte Personen direkt vor Ort über die Gemeinderats-Ersatzwahl sowie die Hübeli-Abstimmung informieren und sich dazu austauschen. Die Resultate werden unmittelbar nach dessen Ermittlung bekannt gegeben. Es ist keine Anmeldung notwendig. Getränke werden offeriert.



Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Emmen führt den positiven Trend der vergangenen Jahre weiter.  
(Bild: Gemeinde Emmen)

## Emmer Rechnungsergebnis 2022 deutlich besser als erwartet

**Nach den positiven Rechnungsergebnissen in den vergangenen Jahren wird der Emmer Finanzhaushalt auch im 2022 positiv abschliessen. Die zusätzlichen Mittel sind angesichts des anstehenden Investitionsbedarfs mehr als willkommen.**

Die Gesundung der Emmer Finanzen schreitet weiter voran. Nach den deutlichen Ertragsüberschüssen in den Rechnungsjahren 2020 (+7,4 Millionen Franken) und 2021 (+4,4 Millionen Franken) wird auch das Jahr 2022 positive Spuren im Finanzhaushalt der Gemeinde Emmen hinterlassen. Aktuelle Hochrechnungen gehen von einem Gewinn von rund 10,8 Millionen Franken aus. Budgetiert wurde ein Verlust von rund 3,5 Millionen Franken. Nebst der anhaltend hohen Ausgabendisziplin in allen Bereichen würden hierfür insbesondere zwei Gründe eine wesentliche Rolle spielen, wie Gemeinderat und Finanzdirektor Patrick Schnellmann erklärt: «Auf der einen Seite werden die Steuererträge höher ausfallen als budgetiert. Auf der anderen Seite sorgen deutlich tiefere Sozialausgaben für eine markante Entlastung bei den Aufwänden.» Diese Effekte seien so nicht vorhersehbar gewesen, zumal bei der Budgeterstellung im Sommer 2021 aufgrund der Coronapandemie in beiden Punkten grosse Unsicherheiten bestanden, fügt Schnellmann an.

### Verstärkte Basis für anstehende Investitionen

«Der in Aussicht gestellte positive Abschluss ist sehr erfreulich und stimmt uns optimistisch im Hinblick auf die Umsetzung der Gemeindestrategie 2033 und den

damit einhergehenden Investitionen», sagt Schnellmann. Darunter fällt der in der Masterplanung Schulinfrastruktur ausgewiesene Sanierungs- und Erweiterungsbedarf der Emmer Schulanlagen, konkret etwa das Erweiterungsprojekt im Hübeli, über das die Emmer Stimmbevölkerung am 12. März 2023 befinden wird. Auch hinsichtlich der Verkehrsinfrastruktur, der Sport- und Freizeitanlagen sowie der Verwaltungs- und Schutzbauten besteht ferner Handlungsbedarf, wodurch der Druck auf den Emmer Finanzhaushalt weiterhin hoch bleibt. Positive Rechnungsabschlüsse sind das Ventil, über das sich dieser Druck reduzieren lässt. «An Herausforderungen mangelt es uns nicht», bilanziert Gemeinderat Patrick Schnellmann. «Die finanziell verbesserte Ausgangslage sorgt aber dafür, dass wir diesen Herausforderungen mit Zuversicht und auf einem verstärkten Fundament begegnen.» Wie viel stärker dieses Fundament zuletzt geworden ist, wird sich Anfang April 2023 weisen, wenn die finale Jahresrechnung 2022 vorliegt.

Autor: Philipp Bucher

### Einwohnerratssitzung

Ein neuer Schulstandort im Gebiet Rosenau, angepasste Konditionen für das Kultur- und Kongresszentrum Gersag sowie die Forderung nach einer Teilüberdachung der Autobahn A2 auf Emmer Boden – die inhaltliche Ausgestaltung der nächsten Parlamentsitzung verspricht vielfältigen Diskussionsstoff.

Die Traktandenliste mit Direktverweis auf die einzelnen Geschäfte findet sich unter [emmen.ch/einwohnerat](http://emmen.ch/einwohnerat). Die Einwohnerratssitzung findet statt am 14. März 2023, ab 16 Uhr, im Le Théâtre im Gersag.

## Hochsaison

### Liebe Emmer\*innen

Seit einem halben Jahr darf ich als höchster Emmer als Botschafter von und für Emmen unterwegs sein und es bereitet mir nach wie vor eine grosse Freude. Waren die ersten Monate noch eher ruhig mit dem Besuch von Generalversammlungen und öffentlichen Veranstaltungen, so fängt ab März die eigentliche Hochsaison an. Alleine im aktuellen Monat darf ich an sieben Generalversammlungen teilnehmen und das Grusswort und den Dank des Emmer Einwohnerrates überbringen.

An den vergangenen Veranstaltungen habe ich viele neue Personen kennengelernt, welche sich in einem Verein oder in einer Institution engagieren. Diese Aufgaben werden meist in Fronarbeit und ohne Entschädigung ausgeführt. Daher geht der Dank auch an alle, welche sich in irgendeiner Form für ein lebenswertes Emmen einsetzen. Ich durfte aber auch die Wertschätzung gegenüber dem Einwohnerrat erfahren und möchte den Dank für das Engagement im Einwohnerrat den Kolleginnen und Kollegen im Rat weitergeben.

Auch politisch ist im Monat März einiges los. Am 12. März wählen Sie den Nachfolger des zurückgetretenen Gemeinderates Josef Schmidli und Sie stimmen über den Baukredit für den Neubau der Schulanlage Hübeli ab. Der Einwohnerrat hat diesem konzeptionell, städtebaulich und wirtschaftlich überzeugenden Projekt fast einstimmig zugestimmt und ist überzeugt, dass nebst dem dringend benötigten Schulraum auch ein Mehrwert für die Emmer Vereine und das ganze Quartier geschaffen werden kann. Am ersten April-Wochenende finden die Erneuerungswahlen der Luzerner Regierung und des Kantonsrates statt. Etliche Emmer Politiker stellen sich ebenfalls der Wahl. Nutzen Sie Ihr Mitspracherecht und nehmen Sie aktiv an der Abstimmung und den Wahlen teil.

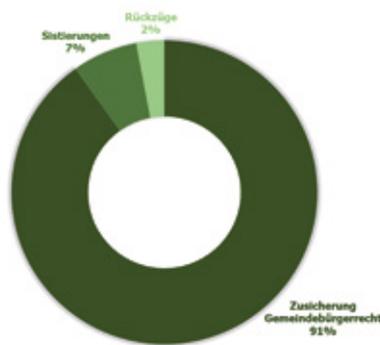
### Matthias Lingg Einwohnerratspräsident



## Einbürgerungsstatistik Gemeinde Emmen 2022

Die Bürgerrechtskommission Emmen konnte im Jahr 2022 das Bürgerrecht der Gemeinde Emmen bei 101 Gesuchen (150 Personen) zusichern.

Acht Gesuche (zwölf Personen) mussten infolge mangelnder Kenntnisse in Staatskunde, Geografie und Geschichte sowie vorhandener Steuerausstände sistiert werden. Es gab aber auch Zurückstellungen von Gesuchen infolge Nichtbeachtens der Rechtsordnung, bei denen gemäss den kantonalen Richtlinien eine Probezeit abzuwarten ist. Zurückgezogen wurden drei Gesuche (drei Personen), mehrheitlich infolge von unge-



nügendem Wissen in Staatskunde, Geografie und Geschichte sowie mangelnder Integration.

Zudem gab es wiederum Gesuchsteller, welche aus privaten Gründen oder infolge mangelnder Einbürgerungsvoraussetzungen das Einbürgerungsverfahren vorzeitig abgebrochen haben. (brk)

### Wasserzählerablesung

Die erste Wasserzählerablesung im 2023 findet statt: **29. März bis 31. Mai 2023**. Im Online-Schalter unter [emmen.ch](http://emmen.ch) können Sie direkt auf das Online-Formular der Wasserzählerablesung zugreifen. [www.wasser-emmen.ch](http://www.wasser-emmen.ch)

### Schalteröffnungszeiten Ostern 2023

#### Zivilstandsamt

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Büros, Schalter und Betriebe der Gemeindeverwaltung Emmen über Ostern **vom Freitag, 7. April, bis Montag, 10. April 2023, geschlossen** sind.

Für die Anmeldung von Todesfällen hat das Büro des Zivilstandsamtes/Bestattungswesen wie folgt offen: **Samstag, 8. April 2023, von 9.00 bis 11.00 Uhr**.

Zusätzlich erreichen Sie das Zivilstandsamt während dieser Öffnungszeit über die direkte Telefonnummer 041 268 02 32.

#### Betriebsamt

Montag, 3. April, bis Freitag, 14. April 2023, 8.00 bis 11.45 Uhr: **Nachmittag geschlossen**

Freitag, 7. April, und Montag, 10. April 2023: **ganzer Tag geschlossen**

**Ab Montag, 17. April 2023, ist unser Büro wieder zu den üblichen Schalterzeiten geöffnet.**

### Hundesteuer 2023

Für jeden Hund im Alter von über sechs Monaten hat der Halter bei der Gemeinde seines Wohnsitzes jährlich eine Steuer zu entrichten. Die Steuer für einen Hund beträgt 120 Franken, für Hunde, die bis Ende Juni im laufenden Jahr geboren wurden, 60 Franken und für Hofhunde auf Landwirtschaftsbetrieben 40 Franken.

Massgebend ist die kantonale Gesetzgebung über das Halten von Hunden. Der Rechnungsversand für die Hundesteuer erfolgt im Mai 2023. Sie ist zahlbar bis spätestens 30. Juni 2023.

#### Der erste Schritt zum Hundehalter

Personen, welche noch nie einen Hund gehalten haben, müssen sich als Erstes bei der Einwohnerkontrolle Emmen melden und sich in der AMICUS-Datenbank erfassen lassen. Für Personen, welche bereits einen korrekt registrierten Hund halten oder gehalten haben, entfällt die Meldung bei der Gemeinde, da ihre Personalien bereits in der AMICUS-Datenbank vorhanden sind. Erst wenn eine Person in der AMICUS-Datenbank erfasst ist, kann ein Hund durch den Tierarzt auf ihren Namen registriert werden.

Weitere Informationen bezüglich Registrierung, Adressänderung sowie Besitzerwechsel sind unter [emmen.ch/hund](http://emmen.ch/hund) aufgeführt. Ebenso findet sich dort das Online-Formular, um Hunde bequem online an- bzw. abzumelden. Für Auskünfte zur Hundesteuer 2023 steht Ihnen Jasmin Stadelmann, Einwohnerkontrolle, Gemeindekasse Emmen, Rüeggisingerstrasse 22, 6020 Emmenbrücke, gerne zur Verfügung (041 268 02 25, [jasmin.stadelmann@emmen.ch](mailto:jasmin.stadelmann@emmen.ch)).

#### Kontakt AMICUS

Telefon 0848 777 100, [info@amicus.ch](mailto:info@amicus.ch)  
[amicus.ch](http://amicus.ch)

## TAG DES ALTERS

SAMSTAG, 25. MÄRZ 2023  
09.00-17.00 UHR  
ALP BETAGTENZENTRUM

#### SPECIAL GUEST:

GRETA SILVER

«Die Zeit von 60 bis 90 ist genau so lang wie die von 30 bis 60.»

#### Programm:



### Behandlung von Einbürgerungsgesuchen ausländ. Staatsangehöriger

Die Bürgerrechtskommission von Emmen wird die Einbürgerungsgesuche folgender Personen behandeln:

- **Filipovic Mirjana**, mit Staatsangehörigkeit Serbien, Riffigstrasse 12, 6020 Emmenbrücke
- **Gábor Beáta Katalin**, mit Staatsangehörigkeit Ungarn, Xaver Brun-Weg 6, 6032 Emmen
- **Gjuraj Vahid** sowie Ehefrau **Gjuraj-Cakaj Shqipe** und Söhne **Gjuraj Iljan** und **Yil**, alle mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Hübelstrasse 4a, 6020 Emmenbrücke
- **Hwayyiz Dler** und Tochter **Lia**, beide mit Staatsangehörigkeit Irak, Stauffacherstrasse 6, 6020 Emmenbrücke
- **Maloska Alena**, mit Staatsangehörigkeit Nordmazedonien, Seetalstrasse 40, 6020 Emmenbrücke
- **Maloski Anes**, mit Staatsangehörigkeit Nordmazedonien, Seetalstrasse 40, 6020 Emmenbrücke
- **Michael Haile Haben** und Tochter **Jakob Gelila**, beide mit Staatsangehörigkeit Eritrea, Ober-Riffig 9, 6020 Emmenbrücke
- **Quiassumbu Emmanuel Esdras**, mit Staatsangehörigkeit Angola, Chörbli 2, 6020 Emmenbrücke
- **Recio Salla Adrian**, mit Staatsangehörigkeit Dominikanische Republik, Rathausenstrasse 1, 6032 Emmen
- **Sinani Omer**, mit Staatsangehörigkeit Serbien, Haldenstrasse 13, 6020 Emmenbrücke
- **Trinh Malvin**, mit Staatsangehörigkeit Vietnam, Gerliswilstrasse 41, 6020 Emmenbrücke
- **Ürper Lütfi** und Kinder **Solin** und **Rojan Ali**, alle mit Staatsangehörigkeit Türkei, Kapfstrasse 33, 6020 Emmenbrücke
- **Zaric Stojan** und Kinder **Sara**, **Sofija** und **Stefan**, alle mit Staatsangehörigkeit Bosnien und Herzegowina, Mooshüslistrasse 32b, 6032 Emmen

Gemäss Artikel 54 Absatz 4 der Gemeindeordnung von Emmen steht den Stimmberechtigten von Emmen während einer Frist von 30 Tagen seit Publikation das Recht zu, Bedenken gegen eine Einbürgerung bei der Gemeindekanzlei Emmen zuhanden der Bürgerrechtskommission oder [brk@emmen.ch](mailto:brk@emmen.ch) begründet anzumelden.

**ARNOLD & SOHN**  
**Bestattungsdienst AG**

**Ruopigenstrasse 4 Tag und Nacht**  
**6015 Luzern 041 210 42 46**

**beraten, begleiten und entlasten**  
**zuverlässig und erfahren**  
**persönlich und kompetent**

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

**EGLI BESTATTUNGEN**  
EMMENBRÜCKE

Geschäftsstellenleiter:  
Roger Bühlmann  
Gerliswilstr. 43, 6020 Emmenbrücke  
[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch)

**24 h-Tel. 041 261 01 01**

Miguel Gewerbeband

**GEMEINDE EMMEN**  
**Offene Stellen**

Wir beschreiten mutig neue Pfade und gestalten gemeinsam einen Ort, wo Menschen sich und ihre Ideen verwirklichen können. Begleite uns!




[emmen.jacando.io/career](http://emmen.jacando.io/career)

Gemeinde EMMEN

### Todesfälle

Althaus-Knellwolf Irma, 19.06.1934	23.01.2023	Hächler-Mc Govern Margaret, 22.11.1945	03.01.2023
Ammann-Gisler Anna gen. Annemarie, 07.05.1934	15.12.2022	Heiniger Ingrid, 23.08.1948	15.01.2023
Amrein-Senn Oskar Anton, 13.12.1940	16.12.2022	Hunkeler-Bonometti Alois, 30.05.1928	14.12.2022
Arnold-Moosmann Erika, 10.12.1943	28.12.2022	Infanger Eugen, 04.01.1938	22.01.2023
Arnold Rudolf, 12.09.1934	03.12.2022	Kaufmann Niklaus, 06.02.1948	13.12.2022
Arpagaus-Wahrlichler Erika, 11.02.1957	26.01.2023	Keist-Fischer Martha, 27.03.1926	07.01.2023
Auer Josef, 05.03.1931	04.01.2023	Longo-Feltrin Daniela, 15.11.1945	07.01.2023
Baumgartner-Fasnacht Josef, 18.05.1944	16.12.2022	Lussi-Meyer Rita, 15.05.1936	14.01.2023
Brülisauer Peter, 20.12.1946	29.01.2023	Mathis-Durrer Josefine, 05.04.1956	06.12.2022
Bühlmann Reinhold, 15.12.1932	13.12.2022	Messerli-Frei Gertrud, 03.11.1949	06.12.2022
Dillier-Rohner Ernst, 30.07.1927	18.12.2022	Mettler-Zihlmann Maria, 08.12.1935	08.01.2023
Dushi Marjan, 12.02.1946	08.12.2022	Müller Gertrud, 21.03.1935	19.12.2022
Eicher Alois, 03.12.1923	18.01.2023	Reber Kurt, 16.10.1949	21.01.2023
Eschmann Jakob, 12.03.1956	18.01.2023	Röösl Erwin, 14.08.1936	18.12.2022
Frei-Weibel Gertrud, 14.09.1926	07.12.2022	Rüttimann-Gebistorf Rita, 29.05.1939	07.01.2023
Grossert Walter, 23.10.1942	13.12.2022	Ruiz Martinez José, 05.03.1939	02.01.2023
Gruner Max, 11.02.1926	19.12.2022	Rutar Ante, 01.04.1934	10.12.2022
		Schmid-Stalder Anna, 09.07.1937	08.12.2022
		Schürmann-Gsell Maria Theresia, 26.12.1954	15.12.2022
		Schumacher Urs, 04.03.1957	27.01.2023
		Stirnimann-Greber Marie gen. Maria, 22.01.1922	15.01.2023
		Studer Walter, 05.10.1939	10.12.2022
		Süss-Bucher Erika, 17.05.1942	06.01.2023
		Suter Anna, 14.05.1936	22.12.2022
		Tomic Dragan, 17.07.1950	31.01.2023
		Wigger-Waldspühl Brigitta, 12.02.1936	08.12.2022
		Willimann Walter, 11.01.1935	13.01.2023
		Wüest Walter, 10.04.1945	30.12.2022
		Zemp-Gassmann Josef, 19.09.1938	26.01.2023
		Zihlmann Markus, 15.08.1964	07.12.2022

Persönliche Entlastung und Organisation im Todesfälle.

  
**HAGER IMBACH**  
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung

Gerd Gilik, Emmen  
041 340 33 02 · [info@hagerimbach.ch](mailto:info@hagerimbach.ch)  
[www.hagerimbach.ch](http://www.hagerimbach.ch)



**Wiederkehrende Veranstaltungen****Sport****Turnen für Senior\*innen**

Seniorenrehscheibe Emmen  
www.seniorenrehscheibe-emmen.ch  
keine Anmeldung notwendig

**Sporthalle Rossmoos | DI 9–10 Uhr (ausser Schulferien)**

Turnen für Senioren, Leitung: Ruedi Hotz, 041 280 65 74.

**Pfarreiheim Emmen | DI 10.15–11.15 Uhr**

Turnen für Seniorinnen, Leitung: Christel Gysin, 076 579 12 64.

**Schulhaus Hübeli | MO 13.15 Uhr**

Turnen für Seniorinnen, Leitung: Ursula Häller, 041 310 16 56.

**Pfarreiheim Bruder Klaus | MI 10–11 Uhr**

Turnen für Seniorinnen, Leitung: Marianne Baumgartner, 041 458 15 87.

**Pfarreiheim St. Maria | DI 9 Uhr**

Turnen für Seniorinnen, Leitung: Christel Gysin, 076 579 12 64.

**Wassergymnastik**

Seniorenrehscheibe Emmen  
www.seniorenrehscheibe-emmen.ch

**Hallenbad Emmen | 10–11 Uhr**

Von 11–12 Uhr und 12–13 Uhr finden weitere Kurse statt.  
Leitung: Trudi Schwegler. Auskunft: Annette Peter, 079 394 03 67.

**Pétanque**

Seniorenrehscheibe Emmen  
www.seniorenrehscheibe-emmen.ch

**Pétanqueplatz südlich Minigolf Moosüsli | MI und FR**

Vom 1. März bis 28. April ab 14 Uhr, vom 3. Mai bis 29. September ab 9 Uhr, 4. Oktober bis 29. November ab 14 Uhr. Keine Anmeldung.  
Leitung: Hans Peter Schmid, 041 280 45 20.

**Turnen für Seniorinnen 70+**

SVKT Emmenbrücke

**Neue Krauerturnhalle | MI 14–15 Uhr (ausser Schulferien)**

Schnupperlektionen jederzeit möglich. Auskunft: Sabina Schmitt, 078 960 34 60.

**Turnen für Seniorinnen**

Frauenturnverein Emmen

**Turnhalle Rüeggisingen | MI 18.45–19.45 Uhr (ausser Schulferien und vor Feiertagen)**

Schnuppern jederzeit möglich. Melde dich kurz per E-Mail an: Nicole Fischer, frauenturnverein.emmen@gmx.ch.

**Turnen für jede Frau**

Frauenturnverein Emmen

**Turnhalle Emmen Dorf | MO 20.15–21.15 Uhr (ausser Schulferien)**

Im Vordergrund steht das Trainieren von Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Es ist kein klassisches «Turnen» und es finden keine Wettkämpfe statt. Schnuppern jederzeit möglich. Melde dich kurz per E-Mail an: Nicole Fischer, frauenturnverein.emmen@gmx.ch.

**Fitness 60+**

Frauenturnverein Emmenstrand FTVE  
www.ftvemmenstrand.ch

**Krauerturnhalle | DI 19–20 Uhr (ausser Schulferien)**

Kontakt: 041 280 96 30.

**Fit werden, fit bleiben 35+**

Frauenturnverein Emmenstrand FTVE  
www.ftvemmenstrand.ch

**Krauerturnhalle | DI 20.15–21.30 Uhr (ausser Schulferien)**

Polysportives Bewegungsangebot an gesundheits- und fitnessorientierte Frauen. Kontakt: 041 280 96 30.

**Gelenkschonende Gymnastik**

TV Mauritius  
www.tvmauritus.ch

**Turnhalle Meierhöfli | DO 18.45–20 Uhr**

Kontakt: Adriana Valls, 041 280 86 85 oder adriana.valls@outlook.com.

**Turnen Männerriege Emmen**

STV Männerriege Emmen

**Turnhalle Schulhaus Emmen Dorf | DO 20.15 Uhr**

Kontakt: Franz Bachmann, Präsident, 041 280 43 63.

**Gemischte Riege**

TV Mauritius  
www.tvmauritus.ch

**Turnhalle Meierhöfli | MI 20.30–22 Uhr**

Turnen, verschiedene Ballspiele. Kontakt: Brigitte Langensand, 041 280 32 13 oder Armin Sticher, 079 302 68 63.

**Volleyball über 30**

TV Mauritius  
www.tvmauritus.ch

**Turnhalle Erlen | MI 20.30–22 Uhr**

Kontakt: Godi Steffen, 041 280 37 63.

**Permanentwanderung**

Wanderverein Emmen  
www.vsl.ch

**Start und Ziel: Restaurant Sternen | Startzeit DI–SO ab 10–20 Uhr (Montag Ruhetag)**

Kontakt: Daniel Purtschert, 041 250 11 13 oder 051 284 25 82.

**Wanderung**

MO 03.04. / 01.05.

Seniorenrehscheibe Emmen

Details zu den Wanderungen werden jeweils auf unserer Website und auf Plakaten der offiziellen Infotafeln der Gemeinde Emmen publiziert.  
www.seniorenrehscheibe-emmen.ch

**Kinder/Jugend****Mädchenabend**

KUKA Kinder- und Kulturatelier  
www.kuka-emmen.ch

**Gerliswilstrasse 23 | 18–21 Uhr**

Zeichnen, malen, drucken, nähen, plaudern und picknicken. Jedes Mal etwas anderes, jedes Mal gemütlich. Für Mädchen der 6. bis 9. Klasse.  
Kursdaten: MI 15.03.23 / DI 25.04.23 / MO 22.05.23.

**Spielfabrik**

im neuhof Ideenfabrik  
www.imneuhof.ch

**im neuhof, Ideenfabrik | DI 13.30–16 Uhr (ausser Schulferien)****Musik****Seniorenchor Emmen****Dorothee-Saal, Pfarrei Bruder Klaus, Hinter-Listrig 1 | DO 14.15–15.45 Uhr**

Leitung: Nöggi (Bruno) Koch. Auskunft: Sepp Niederberger, 041 280 09 92.

**Singproben**

Lord Singers Emmen  
www.lordsingers.ch

**Pfarrkirche Bruder Klaus | FR 20–22 Uhr**

Leitung: Jörg Heeb. Auskunft: 076 589 73 76.

**Gemeinschaft****Jassen mit Peter Troxler**

Seniorenrehscheibe Emmen  
www.seniorenrehscheibe-emmen.ch

**Restaurant Panorama | MI 14 Uhr, jeden 3. Mittwoch im Monat**

Keine Anmeldung.

**Mittagstisch**

DI 14.03. / 04.04. / 09.05.

Pfarrei Bruder Klaus  
www.kath.emmen-rothenburg.ch

**Dorothee-Saal, Pfarrei Bruder Klaus | DI 12 Uhr**

Kosten: Fr. 10.–; Anmeldung an Pfarreisekretariat Bruder Klaus, 041 552 60 40 oder pfarrei.bruderklaus@kath.emmen-rothenburg.ch.

**Politik****Einwohneratssitzung**

DI 14.03.

Gemeindekanzlei Emmen

## Einzelveranstaltungen

**Tisch und Finissage** SO 12.03.  
 akku Kunstplattform  
**akku Kunstplattform, Gerliswilstrasse | 12 Uhr**  
 Überraschungsmenü mit «4 Gängen» und Tischmusik. Gekocht und kreiert von den Künstler\*innen der Ausstellung. Kosten: Fr. 25.–/20.– (akku-Mitglieder) pro Menü.  
[www.aku-emma.ch](http://www.aku-emma.ch)

**Vereinsübung MANV** DI 14.03.  
 Militär-Sanitätsverein Emmenbrücke  
**Zivilschutzanlage Meierhöfli | 20–22 Uhr**  
 Thema: Erste Massnahmen bei einem Massenanfall von Verletzten im Sanitätsdienst.  
[www.msve.clubdesk.com](http://www.msve.clubdesk.com)

**Frühlingsfarben im KUKA** MI 15.03.  
 Frauenbund Emmen  
**KUKA, Gerliswilstrasse 23 | 14–16 Uhr**  
 Im Kinder- und Kulturatelier KUKA dürfen sich die Kinder künstlerisch so richtig austoben. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung: bis 13. März an [smileys@frauenbund-emma.ch](mailto:smileys@frauenbund-emma.ch).

**Das Selbstwertgefühl von Kindern und Jugendlichen stärken** MI 15.03.  
 Verein Forum Gersag  
**Aula Primarschulhaus Gersag | 19–21 Uhr**  
 Seminarleiterin und Lehrperson: Mirjam Herzog.  
[www.forumgersag.ch](http://www.forumgersag.ch)

**Blutspendeaktion/Spenden, um zu retten** FR 17.03.  
 Verein Gruppo Donatori di Sanguo Emmenbrücke (GDSE)  
**Centro Papa Giovanni | 17.30–20 Uhr**  
 Jeweils zweimal im Jahr organisieren wir eine Blutspendeaktion zusammen mit dem Blutspendedienst Zentralschweiz. Wir freuen uns, allen Spenderinnen und Spendern wieder unsere traditionelle Pasta offerieren zu dürfen!

**Kinderkleiderbörse** SA 18.03.  
 Gemeinnütziger Frauenverein Emmen  
**Aula Schulhaus Erlen, Erlenmatte 80 | Annahme der Waren: 8.30–10 Uhr**  
 Wichtig: Wir nehmen nur noch angeschriebene Waren an. Informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage, wie Sie Kleider, Spielsachen und Schuhe richtig anschreiben müssen und was alles nicht angenommen wird.  
[gfemma.ch/boerse](http://gfemma.ch/boerse)

**Philippinischer Abend** DI 21.03.  
 DeliA Deutsch Lernen im Alltag  
**Schulküche Schulhaus Krauer | 18–22 Uhr**  
 Wir kochen und essen ein philippinisches Menü. Kursleitung: Girlie Lutz, Sibylle Meyer. Mitbringen: Schürze. Kosten: Fr. 40.–.  
[www.deliaemma.ch](http://www.deliaemma.ch)

**Besichtigung Migros Betriebszentrale Dierikon** MI 22.03.  
 Frauenbund Emmen  
**Parkplatz Restaurant Sternen (mit Privatautos) | 7.15 Uhr**  
 Es wird empfohlen, warme Kleidung und flache Schuhe zu tragen.  
 Anmeldung: an Jessica Böse, 079 377 68 70 oder [info@frauenbund-emma.ch](mailto:info@frauenbund-emma.ch). [www.frauenbund-emma.ch](http://www.frauenbund-emma.ch)

**Führung durch das Kernkraftwerk Gösgen** DO 23.03.  
 Seniorendrehscheibe Emmen  
**Kernkraftwerk Gösgen**  
 Anmeldung: an Therese Fahrni-Baumberger, 041 280 07 84 oder [teresafahrni@bluewin.ch](mailto:teresafahrni@bluewin.ch).  
[www.seniorendrehscheibe-emma.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emma.ch)

**Gedächtnisgottesdienst** DO 23.03.  
 Frauenbund Emmen  
**Pfarrkirche St. Mauritius | 9.45 Uhr**  
 Gemeinsam gedenken wir unserer verstorbenen Vereinsmitglieder. Anschliessend Zopf und Kaffee im Pfarreizentrum Emmen.

**Jassen** FR 24.03.  
 Seniorenzentrum Vivale Sonnenplatz  
**Seniorenzentrum Vivale Sonnenplatz, Gerliswilstrasse 63 | 14–17 Uhr**  
 Alle Frauen und Männer, die gerne jassen, sind herzlich eingeladen, mit anderen Spielbegeisterten einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.  
 Auskunft: Tel. 041 269 85 85.  
[www.vivale-sonnenplatz.ch](http://www.vivale-sonnenplatz.ch)

**Quartiernacht – sardische Küche** FR 24.03.  
 Quartierverein Meierhöfli und Umgebung  
**Pfarreizentrum St. Maria**  
 Maria Figureddu kocht für uns ein feines sardisches Menü. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!  
[www.qvmh.ch](http://www.qvmh.ch)

**Mit Graffiti und Strassenkreide – Kunst im öffentlichen Raum** MI 29.03.  
 Forum Gersag und akku Kunstplattform  
**akku Kunstplattform, Gerliswilstrasse 23 | 19–21 Uhr**  
 Über das Potenzial von Kunst für alle diskutieren die Künstlerin Miranda Fierz, der Künstler Marc Wermelinger und Ivo Widmer, Mitbegründer Hall of Fame. Kosten: Fr. 15.–.  
[www.forumgersag.ch](http://www.forumgersag.ch)

**Ausstellung HAUS** FR 31.03.  
 akku Kunstplattform  
**akku Kunstplattform, Gerliswilstrasse 23**  
 Unter dem Titel HAUS wurde das Kollektiv der Quings Academy & Friends geladen, um sich mit dem Ausstellungsort akku zu fusionieren und sich dem leeren Raum zu stellen. Ein System zieht hierbei in ein anderes System ein und sucht funktionierende Schnittstellen, Reibungen, Diskussionen und Inhalte. Vom 31. März bis 21. Mai 2023.  
[www.aku-emma.ch](http://www.aku-emma.ch)

**Vernissage Ausstellung HAUS** FR 31.03.  
 akku Kunstplattform  
**akku Kunstplattform, Gerliswilstrasse 23 | 18–22 Uhr**  
 Eröffnung der Ausstellung mit Quings & Friends. Ausgangspunkt: Die Räumlichkeiten sind leer und das Künstlerkollektiv zieht ein – alle helfen mit!  
[www.aku-emma.ch](http://www.aku-emma.ch)



bibliothek emmen

Dienstag, 14. März 2023

## Sprechen, spielen, staunen, singen ... mit Gabi Alfarè

Lasst euch von einer schönen Geschichte überraschen!

Für Kinder von 1 bis 3 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person.  
 Gemeindebibliothek Emmen, 09.15 Uhr / evtl. 10.15 Uhr

Anmeldung 041 268 06 55 oder [gemeindebibliothek@emma.ch](mailto:gemeindebibliothek@emma.ch)



**HAUS Expo Ur-Werk** SA 01.04.  
 akku Kunstplattform  
**akku Kunstplattform, Gerliswilstrasse 23 | 14–17 Uhr**  
 Spiegelung des Ur-Werks und der Mythos des Sauerkrauttopfs mit Buchvernissage und Tönen von Valentin X.  
 www.aku-emmen.ch

**Ostern im Wald** MI 05.04.  
 Frauenbund Emmen Smileys Team  
**Treffpunkt Rathausenbrücke Emmen | 14 Uhr**  
 Wir machen uns im Wald auf die Suche nach den Spuren des Osterhasen. Zusammen erleben wir einen lustigen Nachmittag mit Nestli suchen, Hasengeschichten hören und weiteren Überraschungen.  
 In Begleitung von Mami, Papi, Grosi usw.

**Vortrag: Der gestaltete Naturgarten** Mi 05.04.  
 Gemeinnütziger Frauenverein Emmen  
**Singsaal Schulhaus Rüeggisingen | 19–21 Uhr**  
 Heidi Jost wird uns an diesem Abend naturnahe Gärten erklären und erzählen, welche Pflanzen sich eignen, damit diese Insekten und andere Tiere anlocken. Vor Ort gibt es Pflanzen zum Begutachten und Kaufen.  
 www.gfvemmen.ch

**Öffentlicher Rundgang und Gespräche** FR 07.04.  
 akku Kunstplattform  
**akku Kunstplattform, Gerliswilstrasse 23 | 19–20 Uhr**  
 Öffentliche Führung durch die Ausstellung mit Gesprächen mit beteiligten Künstler\*innen von Quings & Friends und der Kuratorin Claudia Waldner.  
 Eintritt: Fr. 10.–/6.– (akku-Mitglieder).  
 www.aku-emmen.ch

**Karfreitagskonzert** FR 07.04.  
 Orchester Emmen  
**Kirche Bruder Klaus | 19 Uhr**  
 Leitung: Dieter Lange. Werke: von C. Monteverdi, H. Purcell, A. Vivaldi, J. Rheinberger, P. I. Tschaikowsky.  
 www.orchesteremmen.ch

**Besichtigung Wasser Emmen, Reservoir Schluchen** DO 20.04.  
 Seniorendrehscheibe Emmen  
**Reservoir Schluchen**  
 Anmeldung: bis Mittwoch, 5. April, an Paul Ott, 041 280 51 47 oder ottpaul@bluewin.ch.  
 www.seniorendrehscheibe-emmen.ch

**Jassen** FR 21.04.  
 Seniorenzentrum Vivale Sonnenplatz  
**Seniorenzentrum Vivale Sonnenplatz, Gerliswilstrasse 63 | 14–17 Uhr**  
 Alle Frauen und Männer, die gerne jassen, sind herzlich eingeladen, mit anderen Spielbegeisterten einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.  
 Auskunft: Tel. 041 269 85 85.  
 www.vivale-sonnenplatz.ch

**Wohnzimmer** SO 23.04.  
 akku Kunstplattform  
**akku Kunstplattform, Gerliswilstrasse 23 | 14–15.30 Uhr**  
 Raumstation. Öffentliche Führung und Gespräche mit dem Künstler und der Kuratorin Claudia Waldner. Eintritt: Fr. 15.–/10.– (akku-Mitglieder).  
 www.aku-emmen.ch

**RAUM Otto Heigold** MI 26.04.  
 akku Kunstplattform  
**akku Kunstplattform, Gerliswilstrasse 23 | 18–19.30 Uhr**  
 Thema: Utopien und Visionen. Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen inklusive Künstlergespräch mit Kuratorin und Gästen. Es stehen verschiedene Visionen oder Utopie-Modelle im Fokus, die gelebt und erklärt werden. Eintritt: Fr. 10.–/6.– (akku-Mitglieder).  
 www.aku-emmen.ch

**Kochkurs: Leckere Desserts** DI 02.05.  
 Gemeinnütziger Frauenverein Emmen  
**Schulküche Erlen | 18–22 Uhr**  
 Anmeldung: bis 25. April 2023 an Nicole Wild, 041 280 55 00 oder nicole.wild@gfvemmen.ch. Kosten: Fr. 55.–.  
 www.gfvemmen.ch

**SLRG, Sicherheit am, im und auf dem Wasser** MI 03.05.  
 Seniorendrehscheibe Emmen  
**Ref. Kirche Meierhöfli**  
 Anmeldung: bis Sonntag, 30. April 2023, an Hans Kiener, 041 280 33 43 oder kiener\_hans@bluewin.ch.  
 www.seniorendrehscheibe-emmen.ch

**Wohnzimmer** SO 07.05.  
 akku Kunstplattform  
**akku Kunstplattform, Gerliswilstrasse | 14–16 Uhr**  
 Thema: Nur Bares ist Wahres? Wie (über)lebt ein Kunstort? Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen inklusive Künstlergespräch mit Kuratorin und Gästen aus dem Finanzwesen, Kulturfinanzierung und verwandten Bereichen. Eintritt: Fr. 15.–/10.– (akku-Mitglieder).  
 www.aku-emmen.ch

**Führung im Durchgangszentrum Sonnenhof** MO 08.05.  
 Verein Forum Gersag  
**Durchgangszentrum Sonnenhof | 16–17.30 Uhr**  
 Führung: durch Raymond Kane, Leiter DGZ Sonnenhof. Einblicke in den Arbeitsauftrag und Arbeitsalltag eines Asylzentrums erhalten.  
 www.forumgersag.ch

**Maiandacht** DO 11.05.  
 FG Gerliswil/FB Emmen  
**Pfarrkirche Gerliswil | 19.30 Uhr**  
 Anschliessend gemütliches Beisammensein im Restaurant Alpissimo.

**Workshop «Alkoholfreie Cocktails»** FR 12.05.  
 Frauenbund Emmen  
**Pfarrzentrum Emmen | 19–21 Uhr**  
 Kosten: Fr. 50.–. Anmeldung: bis 25. April an Jessica Böse, 079 377 68 70 oder info@frauenbund-emmen.ch. Teilnehmerzahl begrenzt.  
 www.frauenbund-emmen.ch

**RAUM Otto Heigold Spaziergang** SA 13.05.  
 akku Kunstplattform  
**akku Kunstplattform, Gerliswilstrasse 23 | 17–18.30 Uhr**  
 Hausumdrehungen. Spaziergang rund um das Viscosi-Areal mit Künstler Otto Heigold, Kurt Messmer (Historiker) und Claudia Waldner (Kuratorin).  
 Eintritt: Fr. 12.–/8.– (akku-Mitglieder).  
 www.aku-emmen.ch

### Redaktionsschluss VK 14. Mai bis 1. Juli 2023:

**Montag**, 24. April 2023, 17.00 Uhr  
**Redaktion und Kontakt** Gemeindeverwaltung, Rüeggisingerstrasse 22, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 268 02 52  
 anita.lisibach@emmen.ch, www.emmen.ch/veranstaltungskalender

**BIBLIOWEKKEND**  
 24–26.03.2023

METTRE LES VOILES    DIE SEGEL SETZEN    PRENDERE IL LARGO

**Emmenbrücke**  
 Schul- und Gemeindebibliothek

**Freitag, 24.03.2023, 19 Uhr**  
 Franz Käch berichtet über seine Segelerfahrungen.

**Samstag, 25.03.2023, und Sonntag, 26.03.2023, jeweils 14 Uhr**  
 Meer und mehr ... Eine Geschichte voller Überraschungen erzählt und gespielt von Claudia Wernli und Nathalie von Mandach (ab 5 Jahren, Platzzahl beschränkt mit Anmeldung)

Öffnungszeiten:  
 Freitag: 15.00 – 20.30 Uhr  
 Samstag: 09.00 – 16.00 Uhr  
 Sonntag: 11.00 – 16.00 Uhr

www.BIBLIOWEKKEND.CH    biblio|suisse

März/April 2023

# emmenschule



Potenzial für einen neuen Emmer Lieblingsort: Das Siegerprojekt zur Erweiterung der Schulanlage Hübeli weiss konzeptionell, städtebaulich und wirtschaftlich zu überzeugen. (Visualisierungen: Team Anliker)

## Erweiterung Schulanlage Hübeli

**Am Sonntag, 12. März 2023, entscheidet die Emmer Stimmbevölkerung über die Erweiterung der Schulanlage Hübeli. Das Bauprojekt geniesst weitherum starken Rückhalt, liefert es nebst dem benötigten Schulraum doch auch einen deutlichen Mehrwert für die Emmer Vereine und das Quartier an sich.**

Die fachliche und politische Vorarbeit ist geleistet. Jetzt haben die Emmerinnen und Emmer das Wort. An der Urne befinden sie darüber, ob das Erweiterungsprojekt für die Schulanlage Hübeli realisiert wird. Zur Abstimmung steht dabei ein rund 28

Millionen Franken teures Bauprojekt, das mit einer durchdachten baulichen Funktionalität und attraktiven Aussenräumen zu überzeugen weiss und die Schulanlage Hübeli nachhaltig als Lern- und öffentlicher Begegnungsort aufwertet – ein Projekt mit viel Potenzial für einen neuen Emmer Lieblingsort, resümiert Gemeinderat und Schuldirektor Brahim Aakti.

Das sehen auch die Emmer Parlamentsmitglieder so. Im September 2022 hat der Einwohnerrat seine Sympathie für das Erweiterungsprojekt deutlich zum Ausdruck gebracht. Das beispielbare Turnhallendach, die flexibel nutzbare Doppelsporthalle und die moderne Kindergarteninfrastruktur wurden in der Ratsdebatte ebenso positiv hervorgehoben wie die zukunftsorientierten Tagesstrukturen und die vielfältigen Pausen- und Aufenthaltsplätze.

Die Erweiterung der Schulanlage Hübeli ist aufgrund des akuten Platzmangels, des schlechten baulichen Zustands der Tagesstruktur, des Kindergartens und der Sporthalle sowie der vorhandenen Schadstoffthematik (Naphthalin) in diesen alten Gebäuden unabdingbar. Deshalb wurde die Hübeli-Erweiterung als prioritäres Umsetzungsprojekt der gesamtheitlichen Masterplanung Schulinfrastruktur definiert. Weitere Informationen finden Sie unter [emmen.immostrategie.ch](http://emmen.immostrategie.ch). (pbu/mla)

**Anmerkung der Redaktion:** Die vorliegenden Informationen wurden bereits in vergangenen Ausgaben der Emmenmail in ähnlicher Form aufbereitet.

## «Gefällt mir»

Der internen Medienbeobachtung (Rückblick auf die Medienberichterstattung und Social Media) war erst kürzlich zu entnehmen, dass es im Kalenderjahr 2022 stolze 973 Publikationen gab, die in einem direkten Bezug zur Gemeinde Emmen standen. «Üsi» Volksschule lieferte in diesem Zusammenhang mit dem Überraschungsbesuch von Roger Federer im Rahmen der Einweihung des Spiel- und Pausenplatzes beim Schulhaus Emmen Dorf ein echtes Highlight. Der Maestro (King Roger, G.O.A.T = Greatest OF ALL TIME, Mister PerFect u.v.m.) wurde seinem Ruf als Publikumsliebhaber gerecht und generierte auf Facebook und Instagram massenhaft «Gefällt mir».

Es gefällt jedoch lange nicht allen alles gleich gut, was der Medienberichterstattung zu entnehmen ist. Wenn die Schlagzeile lautet, dass dem Bau eines neuen Schulhauses ein jahrelanger Rechtsstreit vorausgehen könnte, lässt das die Leserinnen und Leser aus nachvollziehbaren Gründen aufhorchen. Fakt ist, dass «Üsi» Volksschule seit geraumer Zeit einen akuten Raum- und Sanierungsbedarf aufweist. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, braucht es nachhaltige Investitionen. Sowohl Neubauten als auch Erweiterungen von bestehenden Schulanlagen stehen zur Debatte.

Bereits am Sonntag, dem 12. März 2023, stimmen die Emmerinnen und Emmer über den Kredit zur Erweiterung der Schulanlage Hübeli ab. Wir bieten Ihnen auf dieser Seite unmittelbar vor der Abstimmung noch einmal die Möglichkeit, einen Überblick über das Bauvorhaben zu erhalten. «Üsi» Volksschule ist in diesem Zusammenhang Teil einer übergeordneten Immobilienstrategie und Vision, die wir gerne realisieren würden.

«Wir schauen gemeinsam, dass wir unsere Lieblingsorte pflegen, diese nachhaltig entwickeln und im Herzen tragen. Auch für die nachfolgenden Generationen.» Pionier Emmen – mein Lieblingsort.

Marc Laumann, Koordinator Medien und Informatik



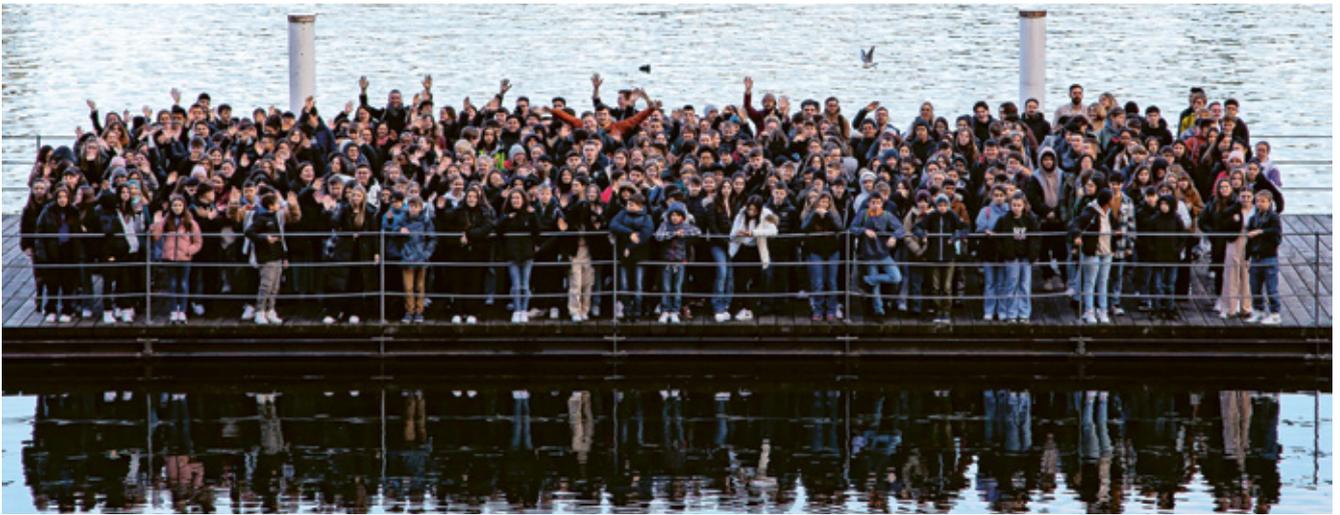
### Wahl- und Abstimmungsergebnisse aus erster Hand

Anlässlich des zweiten Wahlgangs der GR-Ersatzwahl sowie der Abstimmung zum Erweiterungsprojekt Hübeli wird im Verwaltungsgebäude ein öffentliches Wahlstudio eingerichtet, wo unmittelbar und direkt vor Ort über das Wahl- und Abstimmungsergebnis informiert wird. Das Wahlstudio ist wie folgt geöffnet:

**Sonntag, 12. März 2023, ab 14 Uhr**

9. OG Verwaltungsgebäude, Sitzungszimmer 5  
Rüeggisingerstrasse 22, 6021 Emmenbrücke

Keine Anmeldung nötig



Gruppenfoto der Sekundarschule Erlen vor der Generalprobe. (Bilder: Daniela Klingenstein)

## Sternstunden im Konzertsaal mit der ganzen Schule

Am 13. Januar 2023 besuchte die gesamte Sekundarschule Erlen die Generalprobe für das Konzert mit der Filmmusik zu «How to Train Your Dragon» des Labels City Light Concerts. Die Generalprobe fand im grossen Konzertsaal des Kultur- und Kongresszentrums Luzern (KKL) statt. Viele Jugendliche waren zum allerersten Mal im KKL, für einige war es das erste Orchesterkonzert überhaupt.

Einmal mit den Augen den Balkonen hoch an die 46 Meter entfernte Decke des Konzertsaales folgen, mit dem Körper in den weichen roten Sitzen versinken, dahinschmelzen, während man den Film «How to Train Your Dragon» schaut, dazu die einzigartige, herzerwärmende und klangvolle Filmmusik des City Light Symphony Orchestra und der London Voices hören und die Präzision des Dirigenten Kevin Griffiths bestaunen – dieses Erlebnis durften alle 365 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Erlen geniessen. Die Lernenden erlebten nicht nur einen vielseitigen Ausflug in ein für viele unbe-

kanntes und unentdecktes Genre, sondern auch ein absolut fantastisches Erlebnis auf musikalischem Höchniveau. Sich chic machen für den Konzertbesuch, die Jacken und Rucksäcke an einer bedienten Garderobe abgeben, die Augen strahlen lassen, wenn man zum ersten Mal den Konzertsaal betritt, langsam leise werden, wenn das Licht im Konzertsaal abdunkelt und dann ein wunderbares Konzert hören – für viele eine neue und grossartige Erfahrung. Es gab Szenen, in denen man kurz vergass, dass die Musik live gespielt wurde, weil der spannende Film die ganze Aufmerksamkeit beschlagnahmte und die Musik so genau

und authentisch war, dass man keinen Unterschied zu bemerken vermochte. Gespannt schaute man jeweils ins Orchester, wenn man bemerkte, dass der Chor aufstand und sich für seinen Einsatz bereit machte.

Die Schülerinnen und Schüler benahmen sich im Konzertsaal ruhig, sodass alle das Konzert geniessen konnten. Auch die Hin- und Rückreise haben alle gut überstanden – auf dieser war es schon weniger ruhig. Vor dem Besuch konnten wir die ganze Schule noch zu einem Gruppenfoto bändigen.

«Ich glaube, dass ich mich ab jetzt viel mehr auf die Filmmusik achte, wenn ich einen Film schaue.»



Das City Light Symphony Orchestra nimmt den Applaus entgegen.

Die Jugendlichen gehören zum ehrlichsten Publikum. Sie haben kaum Hemmungen, den Musikerinnen und Musikern ihre ungefilterte Wahrheit durch den Applaus mitzuteilen. Das Publikum war so begeistert, dass sogar für das Stimmen der Instrumente applaudiert und für den Soundcheck der Mikrofone gejubelt wurde.

Dieses in Luzern beheimatete Projektorchester live zu einem Film zu hören, ist für Klein bis Gross einen Ausflug wert. Einen Ausflug mit der Klasse oder dem gesamten Schulhaus, um sich magische Musikmomente in den Raum zaubern zu lassen – romantisch, verspielt und temporeich.

Autoren: Marcel Frehner und Svenja Pfeiffer

# Demokratie für Teenager

Partizipation ist das Fundament einer demokratischen Gesellschaft und einer gut funktionierenden Schule. Das Schulhaus Gersag 2 hat sich deshalb dazu entschieden, Mitbestimmung und Mitverantwortung der Schülerinnen und Schüler zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, im Klassen- und Schüler\*innenrat aktiv zu werden und praktisch zu erfahren, was es heisst, mitzugestalten, Ideen umzusetzen und Teil einer demokratischen Schulentwicklung zu sein.

## Auf dem Weg zur Labelschule

Seit ein paar Monaten klebt auf den Türen des Gersag 2 ein Label mit der Aufschrift «auf dem Weg zur Schule mit besonderem Profil, Partizipation der Lernenden». Die Dienststelle Volksschulbildung vergibt regelmässig Auszeichnungen an Schulen, die sich durch besondere Werte hervorheben. Das Schulhaus Gersag 2 setzt sich im Moment besonders dafür ein, eine Partizipationsschule zu werden.

## Klassenrat – Demokratie üben

Die Lernenden des Gersag 2 führen regelmässig einen Klassenrat durch und üben auf diesem Weg die demokratische Entscheidungsfindung. Besprochen werden Fragen wie «Wohin machen wir unsere Schulreise?», «Wie gestalten wir unsere Weihnachtsdekoration?», «Welche Klassenregeln sind uns wichtig?» und «Mit welchen Ritualen feiern wir die Geburtstage der Klasse?».



Einblick in den Schüler\*innenrat. (Bild: Adila Choudry)

Die Jugendlichen der Klasse 2a freuen sich jedes Mal auf den Klassenrat und beteiligen sich rege an der Diskussion. Damit das Gespräch strukturiert abläuft und alle zu Wort kommen, wird die Runde von einer Schülerin oder einem Schüler angeleitet. Eine andere Person schreibt ein Protokoll mit den wichtigsten Beschlüssen und eine weitere Rolle ist es, das Gespräch zu beobachten und den Mitschülerinnen und -schülern ein Feedback zu geben, inwiefern Gesprächsregeln eingehalten wurden.

## Schüler\*innenrat – Verantwortung übernehmen

Nicht nur auf Klassen-, sondern auch auf gesamtschulischer Ebene haben die Jugendlichen ein Mitspracherecht. Jede Klasse wählt zwei Jugendliche aus, die im Schüler\*innenrat mitwirken dürfen. Unter der Leitung von Adila Choudry und Laura Achermann wird an rund zehn Sitzungen pro Schuljahr an verschiedenen Themen zur Selbstgestaltung des Schulalltags gearbeitet. Auch werden Entscheidungen gefällt, die das Schulleben betreffen,

sowie kleinere Veranstaltungen organisiert. 2022 lag der Schwerpunkt der gewählten Schülerinnen und Schüler vor allem auf der Organisation von Events. So wurde im Sommer ein Schüler\*innenball organisiert, der durch gutes Essen, Tanz, Gesang und eine ausgelassene Partystimmung in Erinnerung bleiben wird. Auch die Organisation des Weihnachtsanlasses kurz vor den Weihnachtsferien mit Musik und Filmnachmittag war ein Erfolg für den Schüler\*innenrat.

Elma und Besian, zwei Mitglieder des Schüler\*innenrates, erzählen, dass sie stolz sind, Teil des Organisationsteams zu sein und mit kreativen Events zu einem abwechslungsreichen Schulalltag beizutragen. Sie finden es toll, mit Schülerinnen und Schülern aller Schulstufen zusammenzuarbeiten, andere Meinungen anzuhören und gemeinsam etwas zu bewirken. Als Herausforderung erwähnen die beiden, dass es nicht immer einfach sei, schnell eine Entscheidung zu treffen, da die Ausarbeitung von Kompromissen viel Zeit benötige.

Autorin: Nicole Stamm



Die Klasse 2a führt einen Klassenrat durch. (Bild: Nicole Stamm)



Gesang am Weihnachtsanlass. (Bild: Manuel Suarez)



Weihnachtsanlass. (Bild: Manuel Suarez)



Therapiehündin Noya. (Bilder: zvg)

## Ein Hund in der Logopädie – wie muss ich mir das vorstellen?

**Seit zwei Jahren begleitet mich meine kleine Hündin Noya bei meiner Arbeit als Logopädin. Immer wieder fragen mich Leute erstaunt, wie sie sich das denn vorstellen müssen. Daher freut es mich sehr, dass ich die Gelegenheit erhalte, in diesem Artikel genau diese Frage zu beantworten und einen Einblick in meine Arbeit als Logopädin mit Hund zu geben.**

Mein Name ist Anna Rigling und ich arbeite seit August 2022 als Logopädin für die Logopädischen Dienste Emmen. Schon

«Es fällt leichter, einem Hund vorzulesen, welcher neutral von Werten ist, als einer erwachsenen Person.»

während meines Studiums wusste ich, dass ich gerne einen Therapiehund einsetzen würde. Diese Form des Arbeitens entspricht mir selbst sehr und es erfüllt mich immer wieder mit Freude, wenn ich merke, wie Noya und ich gemeinsam in unsere Rollen wachsen und als Team gute Arbeit leisten können. Noya und ich haben nach

der Grundausbildung in einer Hundeschule die Ausbildung zum Therapiehundeteam begonnen.

Diese Ausbildung braucht Zeit, da sowohl Noya als auch ich uns entwickeln müssen. Den ersten Teil haben wir abgeschlossen und ich bin stets darauf bedacht, Noyas Therapieeinsätze dem jetzigen Lernstand anzupassen. Das Ziel ist es, meiner Rolle als Therapeutin gerecht zu werden und den Hund nur dann einzusetzen, wenn dies gewinnbringend für das Kind und seine Therapieziele sowie den Hund ist.

### Noyas Rolle in der Therapie

Ich arbeite mit Kindern und Jugendlichen, welche Schwierigkeiten in der gesprochenen Sprache, der Schriftsprache, dem

Sprechen oder der Pragmatik haben. Der Hund gibt mir ein erstes Gesprächsthema, bei welchem nicht die Schwierigkeiten des Kindes im Fokus stehen, dennoch kann ich schon viel aus diesem Austausch ziehen und ableiten. Der Hund stellt also ein natürliches Gesprächs- oder Schreibthema dar.

Die Motivation, über ein Tier zu schreiben oder zu sprechen, wenn dieses vor Ort ist, ist sehr gross. Dafür muss Noya nichts tun, sie schläft meistens unter meinem Tisch und ist auf den ersten Blick auch nicht sichtbar.

Für andere Kinder kann der Hund den Druck nehmen. In der Logopädie üben und lernen die Kinder Dinge, welche für sie schwierig sind, und das braucht manchmal auch Mut. Es fällt leichter, einem Hund vorzulesen, welcher neutral von Werten ist, als einer erwachsenen Person. Auch Kindern, welche in anderen Bereichen Mühe haben, zum Beispiel mit dem Sprechen, kann Noya helfen, Hemmungen abzubauen.

Noya bietet auch die Möglichkeit, mit Kindern lustvolle und motivierende Übungen zur sprachlichen Auseinandersetzung zu machen. Beispielsweise können sie eine

konkrete kleine Aufgabe für sie planen, durchführen und reflektieren. Diese Planungen können entweder schriftlich festgehalten oder mündlich formuliert werden. Hinzu kommt, dass Noya mit ihrer Präsenz eine beruhigende Ausstrahlung hat. Legt sich der Hund bei einer Übung beispielsweise auf den Boden neben das Kind, verändert er dadurch die Situation stark. Den Kindern fällt es leichter, sich auf die Therapie einzulassen und sich zu fokussieren.

## «Meine Aufgabe als Logopädin besteht darin, die geeignete Therapieform zu wählen und die Kinder bestmöglich in ihrer sprachlichen Entwicklung zu unterstützen.»

Gerade heute in unserer lebhaften Welt fällt genau dies vielen Kindern schwer. Durch klare Regeln im Umgang mit Noya sind die Kinder kaum abgelenkt, wenn der Hund zu uns kommt.

Bei anderen Kindern kann der Hund den Druck aus der Therapiesituation nehmen. Vorschulkinder sind bei Therapiebeginn oft etwas verunsichert oder ängstlich. Wenn sie dann erfahren, dass ein Hund dabei ist, verfliegen die Sorgen schnell und sie kommen gerne in die Therapie oder eben zum Hund.

Es gibt viele weitere Möglichkeiten, den Hund gewinnbringend für beide Seiten einzusetzen. Am Ende ist es aber entschei-

dend, jede Therapie individuell auf die Bedürfnisse des Kindes abzustimmen und Noya situationsgerecht miteinzubeziehen.

### Hintergründe

Meine Aufgabe als Logopädin besteht darin, die geeignete Therapieform zu wählen und die Kinder bestmöglich in ihrer sprachlichen Entwicklung zu unterstützen. Der Hund bietet mir eine weitere Möglichkeit zur Therapiegestaltung, welche aber

nicht immer geeignet ist. Ich setze Noya sehr bedacht und nur nach reichlicher Vorüberlegung ein. Eines meiner Grundprinzipien lautet, dass «niemand muss». Dies gilt sowohl für das Kind als auch für den Hund. Die Zusammenarbeit kommt nur dann zustande, wenn alle Beteiligten genügend Eigenmotivation, Lust und Freude dafür haben.

Zum gezielten Einsatz zählt auch die Berücksichtigung von Pausen. Die meiste Zeit schläft Noya, denn Hunde verbringen viel Zeit mit Schlafen und Dösen. Deshalb hat Noya ihr ruhiges Plätzchen unter meinem Tisch, welches für die Kinder nicht zugänglich ist. Um dem Hund die nötige Ruhe zu

ermöglichen, ist sein Bett blickgeschützt. Für ein reizempfindliches Tier wie den Hund ist die Anwesenheit an einem so belebten Ort sehr anstrengend. Es liegt in meiner Verantwortung, Noya so zu schützen, dass sie gerne an den Arbeitsplatz im Logopädiezimmer kommt.

### Fazit

Ich arbeite sehr gerne als Logopädin und die Erlebnisse mit den Kindern zaubern mir immer wieder ein Lachen ins Gesicht. Der Hund ist für mich das Tüpfchen auf dem «i». Er bereichert meinen Alltag und auch den der Kinder. Ich habe immer wieder grosse Freude an unseren Fortschritten. Klar, es braucht einen grossen Aufwand, um dem Tier gerecht zu werden. Aber ich sehe auch einen grossen Gewinn für alle Beteiligten.

In Zukunft möchte ich die Ausbildung mit Noya beenden. Weiterhin werde ich als Logopädin mit Therapiehund tätig sein, da ich überzeugt bin, dass dies sowohl mir als auch den Kindern und dem Hund einen Mehrwert bieten kann.

Autorin: Anna Rigling

## «Legt sich der Hund bei einer Übung beispielsweise auf den Boden neben das Kind, verändert er dadurch die Situation stark.»



Die Anwesenheit eines Hundes kann den Druck aus der Therapiesituation nehmen.

# Früh übt sich – neue Angebote der Musikschule

**Macht Musik schlau? Die Wissenschaft ist sich nicht einig, ob das Musizieren wirklich messbar die Schulleistungen steigert. Einig sind sie sich hingegen darüber, dass das Spielen eines Instruments sich positiv auf Aufmerksamkeit, Selbstkontrolle und Disziplin auswirkt.**

Das Musizieren sei auch wichtig für den Selbstaussdruck und die eigene Entfaltung. Wenn zusammen mit anderen musiziert werden kann, steigert es zusätzlich die sozialen Kompetenzen. Auf diese Weise macht das Gehirn viele Querverbindungen, die ein Leben lang Bestand haben. Sind alle diese Aspekte nicht wesentlich wichtiger und nachhaltiger für die Persönlichkeitsbildung als bessere Noten in Mathe? Überzeugt? Dann nix wie los zur Instrumentenwahl!

## Instrumentenkarussell! – die Qual der Wahl

Manche Kinder fühlen sich spontan von einem Instrument angesprochen. Am Instrumentenparcours (25. März, 13 bis 15.30 Uhr, im Schulhaus Gersag, Trakt A und B) kehren sie immer wieder zum selben Instrument zurück. Die Anziehungskraft liegt vielleicht im Klang oder in der Form des Instruments. Es kann aber auch sein, dass noch keine eindeutige Vorliebe besteht. Für diese Kinder gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich in Gruppenkursen wie «Rhythm!», «Start Up!» oder «Little Stars!» ans Musizieren heranzutasten. Auch der Blockflötenunterricht kann ein

guter Vorbereiter auf den späteren Instrumentalunterricht sein. Aber ganz direkt verschiedene Instrumente ausprobieren und dabei unbemerkt grundlegende musikalische Kompetenzen aneignen, das bietet das Instrumentenkarussell.

Im neuen Kurs «Instrumentenkarussell!» können übers ganze Schuljahr zusammen mit anderen Kindern nach Lust und Laune unter Anleitung von Stefan Achermann und Alexandra Bissig allerlei Instrumente gespielt werden.



Alexandra Bissig, Kursleiterin Violine Starters!  
[Bild: Samuel Büttler]

## Violine Starters! – Geigenunterricht für Kleinkinder

Suzuki Shinichi (1898–1998), Sohn eines Geigenbaufabrikanten, brachte sich im Alter von 17 Jahren mit Hilfe von Schallplatten anstatt mit Notenheften das Violinspiel selbst bei. Aus Erfahrung wusste er also, dass es verschiedene Wege gibt, ein Instrument zu lernen. So wie kleine Kinder die Muttersprache zuerst durch Hören, Beobachten und Nachahmen sprechen und erst später verschriftlichen lernen, könnte es doch auch mit einem Instrument funktionieren, dachte er.

Suzuki fiel auf mit seinen Ansichten. Er glaubte zum Beispiel nicht daran, dass das musikalische Talent angeboren sei. Vielmehr sei entscheidend, wie viel ein Kind

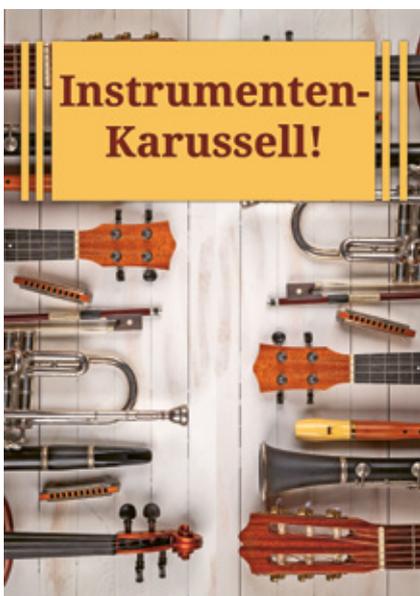


Mit dem Kurs «Violine Starters!» bietet die Musikschule Emmen Geigenunterricht für Kleinkinder an.  
[Bild: zvg]

diese «Musizier-Muttersprache» hören, beobachten und nachahmen könne. Je jünger, desto besser. Er fand zudem, dass Üben Spass machen muss. Es dürfe nicht zu schwierig sein und es müsse rasch musiziert werden können. Am besten zuerst ohne Noten und auswendig. Entscheidend sei auch, so Suzuki, ob das Elternhaus miteinbezogen sei.

Seine Violinschule wurde weltweit bekannt und brachte viele weltberühmte Geigerinnen und Geiger hervor. Die Suzuki-Methode gibt es unterdessen auch für andere Instrumente. Sie ist derart anders als andere Musiklehrmethoden, dass ein Suzuki-Studium für Musiklehrpersonen nötig ist. Unsere Violinlehrerin Alexandra Bissig hat eines dieser Diplome im Sack (Geigenunterricht für Kleinkinder – Schweizer Musikzeitung). Darum kann die Musikschule Emmen nun den Kurs «Violine Starters!» anbieten.

Autorin: Brigitte Anhoff



Im neuen Jahreskurs «Instrumentenkarussell!» können allerlei Instrumente gespielt und entdeckt werden. [Bild: zvg]

## Emmen macht Musik

Das neue Schulprogramm ist unter [musikschule-emmen.ch](http://musikschule-emmen.ch) online einsehbar.

# Die Tagesstrukturen Emmen wachsen: Kreativität ist gefordert!

In den letzten Jahren haben sich die Tagesstrukturen in Emmen etabliert. Vor allem zum Mittagstisch melden immer mehr Eltern ihre Kinder an. Als Folge dieser sehr erfreulichen Entwicklung werden die Räumlichkeiten der Tagesstrukturen aber immer knapper. Es können nicht mehr alle Kinder gleichzeitig das Mittagessen einnehmen. Kreativität ist gefordert!

## Gestaffeltes Essen als vorläufige Lösung

Seit dem Sommer 2022 können die räumlichen Verhältnisse in fast allen Tagesstrukturen von Emmen nicht mehr mithalten mit den ständig steigenden Kinderzahlen am Mittag. Deshalb haben die Leiterinnen das gestaffelte Essen eingeführt. Das heisst, die Kinder essen in zwei Gruppen und immer eine Gruppe ist vor oder nach dem Essen mit Sport oder Spielen beschäftigt.

Die Organisation des gestaffelten Essens ist in jeder Tagesstruktur individuell geregelt.

«Mir gefällt das gestaffelte Zmittag, weil es weniger eng ist.»

Raphael

So kommen im Schulhaus Erlen zuerst die älteren Kinder zum Mittagessen, sie sind schneller in der Tagesstruktur, brauchen



Andrang beim Treffpunkt. (Bilder: Yvonne Suter und Nicole Müller)

weniger Zeit zum Essen und können beim Auftischen und Abräumen kurz mithelfen. Die jüngeren Kinder spielen draussen oder in der Turnhalle, bis sie zum Essen hereingeholt werden. Sie lassen sich gerne viel Zeit beim Schöpfen und Essen und plaudern ausgiebig mit den Betreuerinnen und den Gspändli.

In der Tagesstruktur Meierhöfli sammeln die Betreuerinnen die Kinder beim eigens eingerichteten Treffpunkt in der Pausenhalle. Die Schar wird in altersgemischte Gruppen eingeteilt. Die Gruppe Raupen darf sich zuerst zum Essen in die Tagesstruktur setzen und

die Gruppe Heugümper begibt sich in die Turnhalle. Um den ersten Hunger zu stillen, greifen die Heugümper gerne bei der bereit-

gestellten Rohkost zu. In der Turnhalle dürfen sich die Kinder bei vorbereiteten Spielen bewegen und austoben.

Kinder, die Ruhe bevorzugen, ziehen sich in die eingerichtete Bücherecke zurück. Nach der Hälfte der Mittagszeit wechseln die Gruppen. Es ist Aufgabe der Betreuerinnen, den Zeitplan im Griff zu haben. Das ist mitunter herausfordernd. Trotz des eng getakteten Programms findet sich dennoch stets die Zeit zum Zähneputzen, weil das den Betreuerinnen ein wichtiges Anliegen ist.

## Enge Zusammenarbeit mit der Schule

Die Raumnot in den Tagesstrukturen lässt sich nur dank der engen Zusammenarbeit mit der Schule etwas ausgleichen. Ausserhalb der Schulzeit können die Tagesstrukturen neben den Turnhallen auch die Aussenspielflächen und die weitere Infrastruktur in den Schulhäusern nutzen. Trotz der engen Platzverhältnisse freuen sich die Leiterinnen und die Betreuerinnen der Tagesstrukturen Emmen auf zahlreiche Anmeldungen für das Schuljahr 2023/24 (siehe Kasten).

Autorinnen: Yvonne Suter, Nicole Müller und Esther Schneider



Essen in kleineren Gruppen.



Begrüssung, Anmeldung und Gruppeneinteilung.



Entspannen in der Bücherecke.

## Melden Sie Ihr Kind an für die Tagesstrukturen 2023/24

Anmeldeschluss: 31. März 2023

Element I: 7 bis 8 Uhr mit Frühstück

Element II: 11.45 bis 13.30 Uhr mit Mittagessen

Element III: 13.30 bis 15.05 Uhr

Element IV: 15.15 bis 18 Uhr mit Zvieri

Ferienhort: sechs Wochen während Schulferien

[emmen.ch/tagesstrukturen](http://emmen.ch/tagesstrukturen)



2X AUF LISTE 3

## Bernadette Rüttimann (bisher) in den Kantonsrat

Verwurzelt in beiden Welten – Stadt und Land.

«Ich packe an – mit gesundem Menschenverstand. Auch die unangenehmen Dinge.»

Mein Fokus: Finanzen und Wirtschaft, Kultur, Landwirtschaft und Mobilität

Mit Herz und Verstand vom Land  
[bernadette-ruettimann.ch](http://bernadette-ruettimann.ch)

Die Mitte



Rothenring 9 · 6015 Luzern

Telefon 041 260 33 37

Fax 041 260 33 03

Kolben 9 · 6032 Emmen

[www.zempsanitaer.ch](http://www.zempsanitaer.ch)



- Werkleitungsbau
- Belag
- An- Umbauten
- Statische Sanierungen

[amreinbau.ch](http://amreinbau.ch)

## Zur Pensionierung alles Gute

Wir verabschieden unseren Geschäftsleiter Autohilfe Zentralschweiz AG, Hanspeter Muff, in den verdienten Ruhestand. Während 41 Dienstjahren hat er massgeblich zur Entwicklung und zum Erfolg unserer Betriebe beigetragen. Danke für die langjährige Treue und das grosse Engagement!

Hammer Auto Center AG  
 Die Geschäftsleitung



## Werbung mit starker Leserbindung – EMMENMAIL!

Mediendaten unter [www.emmenmail.ch](http://www.emmenmail.ch)

Wir machen alles, ausser gewöhnlich.

Patrick Feer, Service / Montage

Küchen-Ausstellung:  
 Mo – Fr 8 – 12 Uhr und 13 – 17.30 Uhr · Sa 9 – 13 Uhr

6020 Emmenbrücke · 041 269 06 40 · [duss-kuechen.ch](http://duss-kuechen.ch)



**FDP**  
Die Liberalen

**bisher** Martin Birrer

Matthias Lingg

**bisher** Rolf Born

**bisher** Franz Räber

Ramona Gut-Rogger

Beat Niederberger

**Wir machen Zukunft.**

Wahlkreis Hochdorf

Liste **6**

[www.fdp-lu.ch](http://www.fdp-lu.ch)

**HYDROTOOL AG**  
Garagentore · Automatik · Service

**HYDROTOOL AG**

Ihr Torbauer aus Emmen. Wir bringen Ihr Tor in Schwung!

**HYDROTOOL AG**  
Feldmattstrasse 32a  
CH-6032 Emmen

Telefon: 041 260 08 09  
Fax: 041 260 69 92  
E-Mail: [info@hydrotool.ch](mailto:info@hydrotool.ch)  
Webseite: [www.hydrotool.ch](http://www.hydrotool.ch)

**Zahnarztpraxis  
Meierhöfli  
Feldbreite**

med. dent. Kyriaki Konstantinou  
Dr. (GR) Aris Ntomouchtsis

- Betreuung, durch Menschlichkeit
- Lächeln, durch Kompetenz
- Behandlung, ohne Zeitdruck
- schmerzarm und einfühlsam

Die Praxis ist rollstuhlgängig und wurde nach der Norm SIA 500 für hindernisfreie Bauten gestaltet.

**Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten**

**Montag, Mittwoch:**  
08.00–12.00 Uhr, 13.00–20.00 Uhr

**Dienstag, Donnerstag, Freitag:**  
08.00–12.00 Uhr, 13.00–17.30 Uhr

**jeden zweiten Samstagvormittag**  
Zahnreinigungen 08.00–12.00 Uhr

**FELDBREITEPLATZ 2–4, 6032 EMMEN**  
**Telefon 041 260 94 74**

[zahnarztpraxis-meierhoefli@bluewin.ch](mailto:zahnarztpraxis-meierhoefli@bluewin.ch)  
[secure-meierhoefli@x86.ch](mailto:secure-meierhoefli@x86.ch)  
[www.zahnarztpraxis-meierhoefli.ch](http://www.zahnarztpraxis-meierhoefli.ch)



Leichtigkeit und Alter: Bestsellerautorin Greta Silver weiss, wie das geht – und wird dazu am Tag des Alters im Alp Betagtenzentrum referieren. (Bilder: zvg)

## Alt sein ist cool

**Die 74-jährige Spiegelbestsellerautorin Greta Silver zeigt uns, wie und warum Alter cool ist. Sie steht für Zufriedenheit, Selbsterfindung und Kraft im Alter. Ihre Rechnung: «Die Zeit von 30 bis 60 ist gleich lang wie die von 60 bis 90.» Daher will sie die Zeit nutzen, Grenzen sprengen und Bahn brechen für mehr Leichtigkeit im Alter.**

Ähnlich sieht es auch die Betagtenzentren Emmen AG (BZE AG) und lädt Greta Silver zur Feier des 60-Jahr-Jubiläums des Alp Betagtenzentrums als Referentin zum Tag des Alters am Samstag, 25. März, ein. Silver und weitere spannende Gäste sowie eine Erlebnismesse in den öffentlichen Bereichen der Alp rücken das Alter ins richtige Licht.

Alter ist längst nicht mehr fad. Es gibt coole Seniorinnen und Senioren, tiefgründige Auseinandersetzungen mit Altersthemen; es gibt Blogs, Podcasts, Games, VR-Er-

«Besuchende werden die Möglichkeit haben, mit dem Hineinschlüpfen in den «Age-Man»-Anzug selber ein Gefühl des Altseins zu erleben.»

lebnisse und vieles mehr. Das Alter geht mit dem Zeitgeist. Es ist der BZE AG ein Anliegen, daran mitzuarbeiten, überholte

Altersbilder aufzubrechen und Brücken zu schlagen zwischen den Generationen ebenso wie zwischen dem Leben in der Institution und der Gemeinde. Das Alp Betagtenzentrum freut sich, am Tag des Alters viele Besucherinnen und Besucher aus allen Alterskategorien willkommen zu heissen.

**60 Jahre Alp Betagtenzentrum: «Alter im richtigen Licht»**

Unter dem Motto «Alter im richtigen Licht» feiert die BZE AG das 60-jährige Bestehen ihres Standorts Alp Betagtenzentrum in Emmenbrücke. Zur Feier des Jubiläums wird am Samstag, 25. März, ein Tag des Alters organisiert. Die Erlebnismesse bringt interessierten Besucherinnen und Besuchern mit technischen Innovationen, Medien, Informationen, aber auch Er-

lebnissen am eigenen Körper das Leben im Alter näher. Spannende Referate von Greta Silver und Dr. phil. Bettina Ugolini, Exper-

tin für Altersfragen und Angehörigenarbeit an der Universität Zürich, wollen Anstoss geben, einen empathischen, vielleicht neuen Blick aufs Alter zu gewinnen.



**Greta Silver: Das Leben im Alter geniessen**

Für die deutsche Best Agerin und Bestsellerautorin Greta Silver ist das Alter ein Start-up-Unternehmen mit Lebens-Know-how und emotionalem Grundeinkommen. Es ist die Zeit, in der die Träume verwirklicht werden können, für die mit 30 keine Zeit war. Silvers Freude, das Leben im Alter zu entdecken, ist inspirierend: «Ich genieße mein Leben und freue mich, dass es immer spannender, breiter, tiefer, fröhlicher und kreativer wird. Mit 60 wurde ich Model und mit 66 Jahren – wenn andere in Rente gehen – habe ich meinen YouTube-Kanal gestartet, um meine Lebensfreude weiterzugeben.»

## «Es ist der BZE AG ein Anliegen, überholte Altersbilder aufzubrechen und Brücken zu schlagen zwischen den Generationen ebenso wie zwischen dem Leben in der Institution und der Gemeinde.»

### Dr. phil. Bettina Ugolini: Expertin für Altersfragen und Angehörigenarbeit

Dr. phil. Bettina Ugolini ist Diplompsychologin und gelernte Pflegefachfrau. Als Leiterin der Beratungsstelle LiA «Leben im Alter» an der Universität Zürich kennt sie die Themen des Alters – so vorrückende Lebenszeit, heranwachsende Enkelkinder, Ende der Berufsarbeit, Meistern von neuen Lebensphasen bis hin zu Abschied und Neubeginn. Zudem ist Dr. phil. Bettina Ugolini Expertin auf dem Feld der Angehörigenarbeit in Institutionen und hat die BZE AG in der Erarbeitung des hausinternen Angehörigenkonzepts unterstützt.



Bettina Ugolini: Expertin für Altersfragen und Angehörigenarbeit

### Das «Future Lab» zu Besuch bei der BZE AG

XUND, das Bildungszentrum sowie die Organisation der Arbeitswelt (OdA) Gesundheit der Zentralschweiz, verfügt an ihrem Standort in Luzern über ein Zukunftslabor «Future Lab». Im Zentrum stehen hier zukünftige digitale Technologien und Anwendungen im Bereich Gesundheit und Bildung. Aktuell sind dies Robotik, Gamification – also die Integration von Spielelementen in seriösen Kontexten – sowie virtuelle Realität, nicht nur, aber auch im Zusammenhang mit Alters- und Pflegeinstitutionen.

Zu den Highlights zählen die Roboter-Robbe «Paro» und der kleine humanoide Roboter «Nao Senior». Der Medienpädagoge der XUND, Jonas Rössli, wird interessierten Besuchenden am Tag des Alters nicht nur die beiden Betreuungsroboter, sondern ebenfalls VR-Erlebnisse im Altersbereich näherbringen, Inputs zu den technischen Innovationen geben sowie das praktische Ausprobieren anleiten.

### Apropos Gamification im Alter: Tovertafel

Die interaktiven Spiele der Tovertafel sind speziell auf die Bedürfnisse von Betagten mit einer demenziellen Entwicklung ausgerichtet. Die Spiele können von Einzelpersonen, aber auch in grösseren Gruppen gespielt werden. Die digitalen Games wirken sich nicht nur körperlich, sondern auch kognitiv, sozial und sensorisch positiv auf die Spielenden aus und schaffen freudvolle Glücksmomente. Dank der Stimulation durch die Tovertafel kann Apathie durchbrochen werden, so der Grundgedanke der Erfinderin Dr. Hester Le Riche.

Vor rund fünf Jahren kam die erste Tovertafel auf den Markt. Mittlerweile arbeiten 4000 Pflegeeinrichtungen weltweit mit den Spielen. Das Alp Betagtenzentrum freut sich, zur Feier des Tages des Alters nun auch dazuzugehören und die Tovertafel einzuweihen. Jeder darf mitmachen und das Erlebnis ausprobieren. Anschliessend werden die Games der Tovertafel in die Aktivierung und Alltagsgestaltung der Bewohnerinnen und Bewohner der BZE AG überführt.

### So fühlt es sich an, alt zu sein

Mit das Schwierigste ist, sich ganz in das Gefühl des Altseins hineinzusetzen. Je mehr man aber über mögliche Einschränkungen weiss, desto besser gelingt empathisches Verständnis. Der Tag des Alters im Alp Betagtenzentrum gibt Besuchenden mediale Inputs – so können Podcasts zum Thema Alter gehört werden, Magazine mit Altersausrichtung gelesen und im Bücherregal mit Büchern zum Thema

Alter gestöbert werden. Aber damit nicht genug: Besuchende werden die Möglichkeit haben, mit dem Hineinschlüpfen in den «Age-Man»-Anzug selber ein Gefühl des Altseins zu erleben. Zudem sind unterschiedliche Sichteinschränkungen Thema. Interessierte haben also an diesem Tag die Chance, ein realistisches Körpergefühl fürs Altsein zu erhalten.

### Alzheimer Luzern und Lungenliga Zentralschweiz

Ebenfalls mit dabei sind Alzheimer Luzern sowie die Lungenliga Zentralschweiz. Nicht nur haben Besuchende die Möglichkeit, sich mit Fachpersonen auszutauschen, sondern auch vom Informationsangebot der beiden Organisationen zu profitieren. Rätselspass und Messung der Sauerstoffsättigung sind weitere spannende Möglichkeiten, das eigene Gedächtnis zu prüfen und die körperliche Fitness zu testen.

## «Es ist wichtig, dass wir Alter zum Thema machen und Senioren und Betagte aktiv in unser Gesellschaftsbild integrieren.»

### Brückenschlag im Jubiläumsjahr

CEO der BZE AG Nadja Rohrer sowie Geschäftsleitungsmitglied und Jubiläumsverantwortliche Dana Wichert sind sich einig darin, das Jubiläumsjahr dafür zu nutzen, das Gespräch und die Sensibilisierung für das Alter anzuregen, gleichzeitig aber auch Hemmungen im Umgang mit Betagtenzentren abzubauen. Nadja Rohrer: «Wir regen mit dem Tag des Alters den Transfer zwischen dem Alp Betagtenzentrum und der Gemeinde an. Unsere Häuser sind offene Orte und laden zu Begegnungen ein. Wir freuen uns daher auf viele interessierte Besuchende aus allen Alterskategorien.»

Dana Wichert ergänzt: «Es ist wichtig, dass wir Alter zum Thema machen und Senioren und Betagte aktiv in unser Gesellschaftsbild integrieren. Auch diese Lebensabschnitte sind lebens- und beachtenswert und eine gesellschaftliche Bereicherung.»

Autorin: Roja Nikzad

### Tag des Alters

Samstag, 25. März 2023, 9 bis 17 Uhr

Eintritt frei

Alp Betagtenzentrum, Haldenstrasse 49, 6020 Emmenbrücke

Programm

[bzeag.ch/60-jahre-alp/tag-des-alters](http://bzeag.ch/60-jahre-alp/tag-des-alters)

 **Le Théâtre**  
Emmen

Standortpartner



**Restaurant Prélude**

Melodien und Choreografien aus den grossen Broadway-Shows unserer Zeit.

# Musicals & Dance

# 2023

Mit Irène Straub, Vasilios Manis, Kevin Thiel, Chiara Scala, Mayra Ott, Michèle Senn, Lorena Zumstein, Musikklassen Ballett Akademie Luzern, Le Théâtre-Band

Sa/So, 18. & 19. März 2023

– [www.le-theatre.ch](http://www.le-theatre.ch)

RAIFFEISEN

Luzerner  
Zeitung



ticketcorner+



WIR  
ERGREIFEN  
PARTEI.

# UNSER KANTON LUZERN: SOZIAL – FORTSCHRITTLICH – ÖKOLOGISCH!

Dafür ergreifen wir auch in Emmen Partei und übernehmen Verantwortung: Für ein gutes Leben für alle!

Moritz  
Amsler

Amanda  
Probst

Cedric  
Herbst

Karin  
Saturnino

Jonas  
Ineichen

Maria-Rosa  
Saturnino

Simon  
Oehen

Melanie  
Setz

Claudia  
Stucki



**elektroengineering  
partnerag**

Gerliswilstrasse 8, 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 269 30 20  
[info@eep.ag](mailto:info@eep.ag) • [eep.ag](http://eep.ag)

**Wir suchen**

auf Sommer 2023 oder 2024  
Zusatzlernende/r Elektroplaner/in EFZ

HEIZUNG – LÜFTUNG – KLIMA

- ✓ Beratung
- ✓ Projektierung
- ✓ Neuinstallationen
- ✓ Sanierungen
- ✓ Servicearbeiten
- ✓ Reparaturen



**GUT GEBÄUDETECHNIK AG**



Schnell, flexibel & zuverlässig!

Pilatusstrasse 5 Tel: 041 269 11 11  
CH-6020 Emmenbrücke E-Mail: [info@ggtag.ch](mailto:info@ggtag.ch)  
[www.ggtag.ch](http://www.ggtag.ch)



**Samstag, 06. Mai 2023**

**Nachwuchs-Schwinget**

**Gönnerabend**



**Roteborger  
Schwinget**

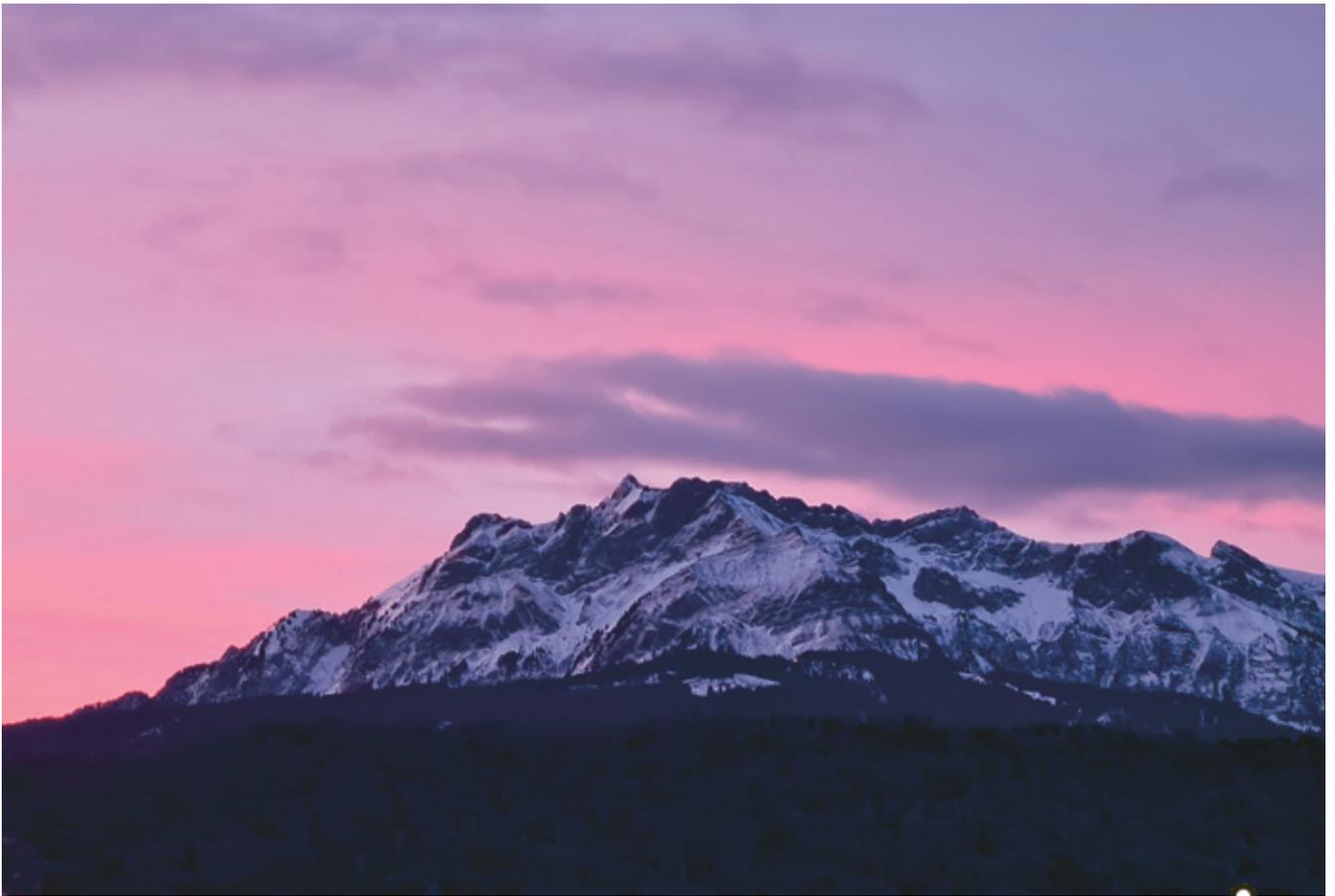
6./7. Mai 2023



**Sonntag, 07. Mai 2023**

**Aktiv-Schwinget**





«Mein Lieblingsort in der Gemeinde Emmen ist unser Zuhause mit Blick in die Berge. Im Bild eine Morgenstimmung. Der Blick auf den Pilatus bei jeder Jahreszeit, bei jeder Tageszeit, bei jedem Wetter ist immer und immer wieder faszinierend und niemals langweilig», berichtet Leserin C. S. über ihren persönlichen Emmer Lieblingsort.



## Welches ist dein Lieblingsort?

Jeder Mensch hat einen Lieblingsort: entlang der kleinen Emme oder Reuss schlendern, im Wald auf Entdeckungstour gehen, bei einer Lieblingsbank verweilen, auf dem neuen Pumpark den Bewegungsdrang ausleben oder vielleicht in der eigenen Hängematte im Garten die Seele baumeln lassen.

Doch was macht ein Lieblingsort eigentlich aus? Sind es Erinnerungen und Geschichten, welche den Ort so besonders machen oder ist es vielleicht die enge Verbundenheit mit der Heimat? In der Psychologie erklärt man es sich wie folgt: Wir suchen Orte, an denen wir uns rundum wohlfühlen. Orte des individuellen Rückzuges, der Geborgenheit und der Ruhe. Orte für uns alleine, aber auch Orte, die wir mit Freunden teilen möchten.

**Welches ist dein Lieblingsort? Und welche Geschichte verbindest du damit?**

Sende uns ein Foto von deinem Lieblingsplatz und deiner Geschichte dazu an: [kommunikation@emmen.ch](mailto:kommunikation@emmen.ch). Vielleicht findet sie schon bald einen Platz in einer Emmenmail-Ausgabe.



Die Emmenmail gibts auch online:  
[emmenmail.emmen.ch](http://emmenmail.emmen.ch). Jetzt entdecken.

Nächste Ausgabe  
11. Mai 2023